

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 336.

Sonnabend den 1. December.

1860.

Bekanntmachung.

Im Laufe dieses Jahres sind über die Verwaltung des hiesigen Jacobshospitals und insbesondere über die Geschäftsführung des Hausverwalters Löwe sowohl im Publicum als auch in der Presse die nachtheiligsten und gehäufigsten Gerüchte verbreitet worden; namentlich hat man die mehr oder minder directe Beschuldigung von Veruntreuungen ausgesprochen. Wir haben hierüber eine genaue Untersuchung angestellt, und aus den diesfallsigen höchst mühevollen und umfanglichen Erörterungen hat sich weder gegen den Hausverwalter Löwe noch gegen sonstemanden, der bei der Hospitalverwaltung betheiligt ist, auch nur der Verdacht irgend einer Unredlichkeit herausgestellt. Obwohl dem Hausverwalter Löwe noch bei seinen Lebzeiten dies zu seiner Genugthuung gereichende Ergebniss bekannt geworden ist, so halten wir es doch für Pflicht, auch nach seinem Tode diese Erklärung hiermit zu veröffentlichen.

Leipzig den 30. November 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Schleißner.

Bekanntmachung.

Montag den 3. December sollen von 2 Uhr Nachmittags ab auf Connewitzer Meier an der Pegauer Straße 150 erlene Langhaufen gegen Anzahlung von 10 Gr. für jeden Haufen und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 30. November 1860.

Des Raths Forstdéputation.

Die deutsche Schillerstiftung.

Im Namen des Verwaltungsrathes der deutschen Schillerstiftung hat der Vorsitzende, Generalintendant Dr. Dingelstedt, so eben den ersten Jahresbericht über den Stand und die Wirkksamkeit derselben veröffentlicht. Der Verfasser weist im Eingang auf den von Benjamin Franklin 1773 gegründeten Royal Literary Fund in England und auf die fast ein Menschenalter bestehende Société de gens de lettres in Paris hin, und glaubt dieses erste Jahr der Wirksamkeit der Schillerstiftung als ein Probejahr bezeichnen zu dürfen, das mit verhältnismäßig sehr günstigem Erfolg zurückgelegt wurde. Trotz mannigfacher Unfechtungen, welche das Unternehmen zu erleiden hatte, war der Erfolg, Dank der allgemeinen Theilnahme, die sich zu erkennen gab, und dem günstigen Umstand daß die vorjährige Jubelfeier zur allseitigsten Mitwirkung entzündete, ein so entschiedener, daß das vorhandene Gesamtvermögen sich bereits auf 70,000 Thaler beläuft. Die deutsche Schillerstiftung zählt gegenwärtig 20 Zweigstiftungen, denen eine einundzwanzigste, Mannheim, in der Constitution begriffen, sich anschließen wird. Unter diesen haben vier von ihren Regierungen die Rechte einer moralischen Körperschaft erhalten, und zwar Weimar, München, Frankfurt und Lübeck. Die Ertheilung der Postfreiheit hat bis jetzt von den einzelnen betreffenden Stellen noch nicht erlangt werden können, doch hat die österreichische Regierung sich dazu bereit erklärt, wenn innerhalb der benachbarten Postgebiete eine gleiche Vergünstigung stattfinde, und hat die k. sächsische Regierung durch das Zugeständniß der Postfreiheit an die Schillerlotterie einen dankenswerthen Schrift in dieser Richtung gethan. Was den Besitzstand der Stiftung betrifft, so ist in demselben Wien mit 34,728 fl. 96 kr. österr. Währung vertreten, Dresden mit 15,000 Thalern, Weimar mit 10,500 Thalern, Leipzig mit über 4000 Thalern — d. Red., Berlin mit 4300 Thalern, München mit 5024 fl. 15 kr. österr. W. Trotz der Größe des Gesammtcapitals belief sich das Zinserträgniss des ersten Jahres nur auf etwas mehr als 1100 Thaler und 400 fl., denn die meisten Zweigstiftungen konnten ihren aus der Jubelfeier geschöpften Besitz erst um Neujahr 1860 anlegen; die Anlage mußte, um eine sichere zu sein, auf niedrigen Zinsfuß geschehen, und die jüngeren Zweigstiftungen lieferten vorläufig wenig oder nichts an den Verwaltungsrath ab, während die über 2000 Thaler Besitzenden ein Drittheil ihrer Einnahme satzungsgemäß selbstständig verwendeten. Es würden demnach die für Unterstützung verdienstvoller und hülfsbedürftiger deutscher Schriftsteller und Schriftstellerinnen oder ihrer Angehörigen verwendbaren Mittel für das

erste Jahr sehr gering gewesen sein, wenn nicht Gr. k. H. der Großherzog von Sachsen-Weimar schon vom 1. October 1859 an einen außerordentlichen Jahresbeitrag von 250 Thlr. zur Deckung der Verwaltungskosten huldreichst überwiesen und die Versammlung des Börsenvereins deutscher Buchhändler am Sonntag Jubilate 1860 der Schillerstiftung vorläufig auf ein Jahr einen Beitrag von 300 Thalern übermacht hätte. Auch die H. H. Giesecke und Devrient, Buchdruckereibesitzer in Leipzig, ließen der Stiftung eine dankenswerthe Unterstützung angedeihen, indem sie die zum zehnten November 1859 erlassene Ansprache in Sach, Druck und Papier kostenfrei liefernten. Nach Abzug der Verwaltungskosten, die sich bis jetzt auf 366 Thlr. 20 Gr. 8 Pf. belaufen, schließt die Jahresrechnung mit einem Vorraath von 253 Thalern 25 Gr. 4 Pf. ab.

Vom 10. Novbr. 1859 bis dahin 1860 wurden an Unterstützungen zugesprochen: I. Von Verwaltungsrath aus der Cassa der deutschen Schillerstiftung: 1) ein auf Lebenszeit gewährter Jahrgehalt von 300 Thlr.; 2) eine einmalige Jahrespension von 400 Thlr.; 3) eine von 250 Thlr.; 4) eine von 250 Thlr.; 5) eine von 100 Thlr.; 6) eine von 400 fl. österr. W. — Summa 1300 Thlr. und 400 fl. österr. W.

II. Von den Vorständen einzelner Zweigstiftungen, aus deren Cassa: 1) Breslau eine Unterstützung von 5 Thlr.; 2) Dresden 50 Thlr.; 3) Dresden 30 Thlr.; 4) Leipzig 50 Thlr.; 5) Weimar 150 Thlr.; 6) Weimar 50 Thlr.; 7) Wien 150 fl. österr. W.; 8) Wien 100 fl. österr. W.; 9) Wien 30 fl. österr. W. — Summa 335 Thlr. und 280 fl. österr. W.

Hiernoch treffen auf das Jahr 1859/60 15 Unterstützungen, wovon zehn auf Schriftsteller und Schriftstellerinnen, fünf auf Witwen und Waisen kommen, im Gesamtbetrage von 1635 Thlr. und 680 fl. österr. W. Nach §. X der Satzungen ist bei diesen Unterstützungen dem Rechenschaftsbericht die Nennung jedes Namens, jede nähere Andeutung und Bezeichnung verwehrt, indessent bleibt es den Empfängern von Spenden freigestellt sich selbst der Deutlichkeit zu nennen, wie denn hierin Hr. Hermann Kurz in Stuttgart bereits mit rühmlichem Beispiel vorangegangen ist. Endlich spricht der Verwaltungsrath dem Großherzog von Sachsen-Weimar, dem Major Serre auf Marxen, als dem Gründer der Schillerlotterie, und dem Staatsminister Hrn. v. Beust, für die warme Theilnahme und elfrige Förderung, die sie der Stiftung angedeihen ließen, den besondern Dank aus, und giebt sich der Hoffnung hin, daß das beginnende zweite Jahr des Bestandes ein an Erfolgen noch reicherer sein werde.

„Die Stiftung selbst“, schließt der Bericht, „wird schließlich

der Theilnahme des deutschen Volks zum Geburts- und Gedächtnis-
tage seines Dichters, ihres Schutzpatrons, eindringlichst empfohlen.
Vieles ist für sie im Lauf eines Jahres geschehen; aber mehr
bleibt in den folgenden zu thun übrig; neue Zweigstiftungen soll-
ten in Menge gegründet, der Cultus Schillers für die Stiftung
fruchtbare gemacht, die Zahl der periodischen Beiträge, der Samm-
lungen, der Aufführungen zu ihrem Vortheil vermehrt werden.
Natürlich wird nicht jedes Jahr über die Stiftung ein befruchten-
des Gewitter bringen, wie das herrliche Jubelfest eines gewesen;
allein wenn nur etwas in jedem Jahre geschieht, wenn die volks-
thümliche Theilnahme an der Stiftung nicht erkaltet, wenn sie
im Laufe der Zeit zu einer regelmäßigen Pflege des Andenkens
Schillers in der auf seinen Namen gegründeten Pietäts- und
Humanitätsanstalt heranwächst, dann ist nicht blos die frohe
Zagden Theil zu nehmen.

Aussicht vorhanden, sondern die erhebende Gewissheit, daß die
Sonne einer zweiten Jubelfeier, die Sonne des 10. November
1959, unter den vollendeten Panthenen und Capitolien deutscher
Nation auch ihr Prytaneeion, die Schillerstiftung, fertig und fest
beleuchten wird."

Leipzig, den 30 November. Se. königl. Hoheit der Prinz
Georg traf heute früh $\frac{1}{2}$ Uhr in Begleitung eines Adjutanten
von Dresden hier ein und reiste mit dem um 7 Uhr auf der
Magdeburger Bahn abgehenden Zuge nach Lehrte in Hannover
um an den in der Nähe des letzteren Ortes stattfindenden großen
Humanitätsfest zu nehmen.

Leipziger Börsen-Course am 30. November 1860. Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action	Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.	pCt.		excl. Zinsen.	pCt.		excl. Zinsen.	pCt.	
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	91 $\frac{1}{4}$	Alb.-Bahn-Pr.I Km.pr.100 apf	5	102 $\frac{1}{4}$	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu	
- kleinere	3	—	—	do. II - do.	5	—	Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	62 $\frac{3}{4}$
- 1855 v. 100 apf	3	—	88	do. III - do.	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—
- 1847 v. 500 apf	4	—	101	Berlin-Anh. Priorit.	do. 4	—	pr. 100 apf	14 $\frac{3}{4}$
- 1852, 1855 v. 500 apf	4	—	101	do. do. do.	4 $\frac{1}{4}$	100 $\frac{3}{4}$	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—
1858 u. 1859 } 100 -	4	—	101 $\frac{1}{4}$	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 $\frac{1}{4}$	108 $\frac{1}{2}$	Braunschweiger Bank à 100 apf	—
Actien d. ehem. S.-Schles.				do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	pr. 100 apf	—
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	102 $\frac{1}{4}$	—	Magd.-Leips.E.-B.-Pr.Act. do.	4	99	Bremer Bank à 250 Ldr. à 100 L.	—
K. S. Land- } v. 1000 u. 500 -	3 $\frac{1}{4}$	93 $\frac{1}{2}$	—	do. Prior.-Oblig. do.	4 $\frac{1}{4}$	102 $\frac{1}{4}$	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—
rentenbriefe kleinere	3 $\frac{1}{4}$	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr.pr.100Fr.	3	—	pr. 100 apf	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf	4	—	101 $\frac{1}{4}$	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km.	4 $\frac{1}{4}$	101 $\frac{1}{4}$	Darmstädlt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—
Sächs. erhl. } v. 500 apf	3 $\frac{1}{4}$	—	90	do. II - 5	—	104 $\frac{1}{2}$	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—
Pfandbriefe } - 100 u. 25 apf	3 $\frac{1}{4}$	—	—	do. III - 4 $\frac{1}{4}$	—	100 $\frac{3}{4}$	pr. 100 apf	—
do. - 500 apf	3 $\frac{1}{4}$	—	96	do. IV. - 4 $\frac{1}{4}$	—	98 $\frac{1}{2}$	Geracr. Bank à 200 apf pr. 100 apf	70
do. - 100 u. 25 apf	3 $\frac{1}{4}$	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf	5	—	Gothaer do. do.	69 $\frac{1}{2}$
do. - 500 apf	4	—	—	—	—	100 $\frac{1}{2}$	Hamburger Norddeutsche Bank	—
do. - 100 u. 25 apf	4	—	—	—	—	—	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. - 500 apf	4	101 $\frac{1}{4}$	—	Alberts-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	—	—	Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco.	—
Sicht- lausbriefe } v. 100, 50, 20, 10 -	3	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 $\frac{1}{2}$ apf do.	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—
do. - 1000,500,100,50 -	3 $\frac{1}{4}$	—	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—
kündbare 6 M.	3 $\frac{1}{4}$	—	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	104 $\frac{1}{4}$	Leips. Bank à 250 apf pr. 100 apf	139
v. 1000, 500, 100 apf	4	—	—	Chemn.-Wirschn. à 100 - do.	100	pr. 100 apf	Lübecker Commers.-Bank à 200 apf	—
- 1000 kündb. 12 M. 4	4	101	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—
Schuldverschr. d. A. D. Cr.-Anst.			—	Kön.-Mindener à 200 - do.	—	—	pr. 100 apf	—
zu Leipzig. Ser. I. v. 500 apf	4	—	—	Leipzig-Dresdner à 100 - do.	226 $\frac{1}{2}$	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—
do. do. v. 100 -	4	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	26 $\frac{1}{2}$	—	pr. 100 fl.	—
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500 -	3	—	92 $\frac{3}{4}$	do. B. à 25 - do.	—	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—
Or.-O.-Sch. / kleinere	3	—	—	Magdeburg-Leips. à 100 - do.	194	—	Schles. Bank-Vereins-Action . . .	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 $\frac{1}{4}$	—	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich	—
do. Präm.-Anleihe v. 1855	3 $\frac{1}{4}$	—	—	—	—	—	à 500 Fres. pr. 100 Fres. . .	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	—	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	52
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—	—	—	—	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	74
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	55	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—	—	—	—	—	—	—
do. Loose v. 1860 . . . do.	5	—	—	Thüringische . . . à 100 - do.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	—

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen(Vereins-Hand.-Goldm. à 1/48	—	9. 3 $\frac{3}{4}$	Wien.Banknoten in östr. Währung.	—	71 $\frac{1}{2}$	Bremen pr. 100 apf L'dor	1k. S.	108 $\frac{3}{4}$
Zollpf.brutto u. 1/50 Zollpf. fein)pr.St.	—	—	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5 apf	—	—	à 5 apf	2 M.	—
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	do. à 10 apf . . .	—	99	Breslau pr. 100 apf Pr.Ort	1k. S.	99 $\frac{1}{2}$
Preuss. Fr'dor do.	—	—	Auslnd. Banknoten, für welche	—	99 $\frac{1}{2}$	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	1k. S.	56 $\frac{15}{16}$
And. ausl. Ld'or do.	—	9*	hier keine Auswechsel-Casse . . .	—	—	in S. W.	2 M.	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 13 $\frac{1}{4}$	Wechsel	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	1k. S.	150 $\frac{1}{2}$
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. Ct.	4 $\frac{1}{2}$ fl	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1k. S.	141 $\frac{3}{4}$	London pr. 1 f Sterl.	17 Tage dato	6. 20
Kaiserl. do. do.	—	4 $\frac{1}{2}$ fl	do. à 10 fl. in	1k. S.	—	3 M.	6. 18	—
Breslauer do. à 65 $\frac{1}{2}$ As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	1k. S.	56 $\frac{15}{16}$	Paris pr. 300 Fres.	3 M.	79 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	52 $\frac{1}{2}$ fl. F.	1k. S.	—	Wien pr. 150 fl. i. Setz. Währ.	3 M.	71 $\frac{1}{2}$
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	1k. S.	99 $\frac{1}{2}$	—	—	70 $\frac{3}{4}$
do. 20 Kr.	—	—	—	2 M.	—	—	—	—
do. 10 Kr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	29 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—	—
Silber pr. Zollpfund fein	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 13 mgf 3 ab. — †) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 mgf 2 $\frac{3}{4}$ ab. — ††) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 mgf 1 $\frac{1}{2}$ ab.

Vom 24. bis 30. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 24. November.

Johann August Gottfried Löhr, 43 Jahre alt, Handarbeiter, in der Ulrichsgasse.

Carl Anton Hartung, 46 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Anna Clara Franziska Gerhardt, 3 Wochen 3 Tage alt, Spielskartenmachers Tochter, in der Zeitzer Straße.

Ein unehel. Knabe, 3 Tage alt, in der Erdmannstraße.

Ein unehel. Knabe, 7 Monate 6 Tage alt, in der Dresdner Straße.

Sonntag den 25. November.

Friedrich Wilhelm Engelsmann, 36 Jahre 8 Monate alt, Briefträger der königl. westl. Staatseisenbahn, in der Windmühlengasse.

Johann Gottfried Pohl und, 45 Jahre alt, Nachtwächter aus Wahren, im Jacobshospitale. (Ist nach Wahren zur Beerdigung abgeführt worden.)

Montag den 26. November.

Henriette Wilhelmine Kellner, 39 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Burgstraße. Ein todgeb. Knabe, Ludwig Lorenz Ruff, Bürgers, Mechanikers und Hausbesitzers Sohn, in der Colonnadenstraße.

Gustav Paul Kiehle, 2 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Mechanikers Sohn, in der Frankfurter Straße.
Alma Eichhorn, 5 Jahre 6 Monate alt, Assistentens der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, in der Lauchaer Straße.
Christian Friedrich Rebel, 61 Jahre alt, Schuhmacher und Lohndiener, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. Knabe, 10 Wochen alt, in der hohen Straße.

Dienstag den 27. November.

Heinrich Richard Alfred Neumeister, 27 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Buchhändler, in der Windmühlenstraße.
Heinrich Reuß, 85 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in der Frankfurter Straße.

Heinrich August Kraft, 34 Jahre alt, Markthelfer, im Naundörfchen.
Gustav Adolf Haasner, 15 Jahre 6 Wochen alt, Erternus der Thomasschule, im Naundörfchen.

Igfr. Pauline Mathilde Hoffmann, 52 Jahre 6 Monate alt, Nähtherin, in der Johannisgasse.
Ein Knabe, 3 Wochen alt, Joseph Eduard Otto's, Cässengehülfens Sohn, in der Petersstraße.

Mittwoch den 28. November.

Johanne Dorothee Herzger, 57 Jahre 6 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Schenkwirths Chefrau, Hausbesitzerin, im Brühl.

Ehregott Joseph Seyfert, 77 Jahre alt, Privatmann, am Königsplatz.

Georg Sommerhalter, 22 Jahre alt, Conditor aus Davaus in Graubünden, im Jacobshospitale.

Friedrich August Kraft, 34 Jahre alt, Markthelfer, im Jacobshospitale.

Ein todgeb. Mädchen, Gottlieb Müller's, Hausmanns Tochter, in der Elsterstraße.

Ein todgeb. Mädchen, Robert Wilhelm Kluge's, Markthelfers Tochter, in der Gerberstraße.

Ein todgeb. Knabe, Johann Gottlob Hellmanns, Schuhmachers in Groitzsch Sohn, in der Entbindungsschule.

Ein unehel. Mädchen, 1 Jahr 7 Wochen alt, in der Johannisgasse.

Donnerstag den 29. November.

Moriz Meyer, 68 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Kaufmann, in der Reichsstraße.

Ein todgeb. Knabe, Emanuel Friedrich Steins, Cigarrenarbeiters Sohn, am Neufirchhofe.

Freitag den 30. November.

Carl Ernst Friedrich Haugl, 66 Jahre 9 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Poststraße.

Carl Georg Löwe, 58 Jahre alt, Bürger und Hausverwalter des Jacobshospitals, in der Rosenthalgasse.

Ein todgeb. Knabe, Carl Friedrich Ernst Webers, Bürgers und Restaurateurs Sohn, in der Friedrichstraße.
Auguste Hedwig Kummer, 2 Jahre 6 Monate alt, Cässlers der Leipziger Lebens-Versicherungs-Anstalt Tochter, in der Erdmannstraße.

Friedrich August Köhler, 47 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

5 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 5 aus dem Jacobshospitale; zusammen 33.

Vom 24. bis 30. November sind geboren:

26 Knaben, 25 Mädchen; 51 Kinder, worunter 4 todgeb. Knaben und 2 todgeb. Mädchen.

A m 1. Advent-Sonntage predigen
zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Lechner, Sup.,
Mittag 1/212 Uhr Herr M. Lohse,
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
Nachm. 4 Uhr Herr D. Wille, Katechisation mit
den confirmirten Knaben,

zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlfeld,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Katechisation,

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,

zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Beßchwitz,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Hempel,

zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriz, Abendmahl,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Weisschuh,

zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,
8 Uhr Beichte,

in der reform. Kirche: Früh 2/49 Uhr Herr Pastor Bläß,

in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Juhr) u. Hochamt,
Nachm. 2 Uhr Christenlehre,

in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Korn.

An diesem Tage wird eine allgemeine Kirchen-Collecte für den
Wiederaufbau der im Jahre 1856 abgebrannten Kirche zu Schöneck
vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

Montags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstags: Thomaskirche früh 8 Uhr Betstunde,

Mittwochs: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Ahlfeld,

Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,

Freitags: Nicolaikirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
Thonbergstrahnhäuser; Predigt Herr Pfarrvicer Ficker.

W o t e t t e .

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
Vom Himmel hoch ic., von E. G. Richter.
Macht hoch die Thür ic., von M. Hauptmann.

R i c h e n m u s i c .

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:
Missa von Mozart.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde zu St. Thomä,
1/22 Uhr Betstunde zu St. Nicolai.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 23. bis mit 29. November.

a) Thomaskirche:

- 1) G. E. H. Heinze, Seilermeister und Einw. in Gohlis, mit Igfr. M. E. Kirmse, Bürgers und Hausbes. hier Tochter.
- 2) J. H. A. Platze, Instrumentmacher hier, mit H. Heine, Lehrers in Stotternhain hinterl. Tochter.
- 3) A. E. Flemming, Schneider und Einw. in Leutzsch, mit M. L. Klausmann, weil. Schuhmachermeisters hier hinterl. lassen Tochter.
- 4) C. M. Schröder, Schriftseger hier, mit J. W. Fischer, Schneidermeisters und Hausbesitzers in Greuma Tochter.
- 5) J. H. G. Weber, Markthelfer hier, mit Igfr. A. W. Lobstädt, Maurergesellens hier hinterl. Tochter.
- 6) J. W. Dietrich, Gerichtsdienst im Gerichtsamt II. hier, mit Frau J. P. Uhlisch, geb. Graul.
- 7) C. A. W. Günther, Bürger und Kohlenhändler hier, mit M. A. Elgert, Bürgers u. Schneidermeisters in Zwickau L.
- 8) E. G. Stechert, Markthelfer hier, mit Igfr. W. Körner, Einwohners aus Lichtenhain Tochter.
- 9) G. A. Weinholdt, Bürger und Kaufmann hier, mit Frau J. F. Benndorf, geborene Melzer, Kaufmanns hier hinterl. Witwe.

b) Nicolaikirche:

- 1) A. H. Burkhardt, herrschaftl. Kutscher hier, mit Igfr. S. E. Geyer, Webermeisters in Eilenburg hinterl. L.
- 2) F. A. Stempeler, Bürger, Bäckermeister und Hausbesitzer in Laucha, mit Igfr. J. C. P. Ehrhardt, Schlossböttchers zu Hainsburg L.
- 3) F. A. Gräfe, ansässiger Bürger und Bäckermeister zu Wurzen, mit Igfr. J. W. E. Kühn, Pfarrers zu Dewitz hinterl. Tochter.
- 4) E. G. Zeumer, Schuhmacher hier, mit A. J. E. Schmuglers, Schuhmachermeisters zu Friedrichs-haide hinterl. Tochter.
- 5) F. W. Schönher, Hutmachergeselle hier, mit A. E. Fleck, Handarbeiter hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 23. bis mit 29. November.

a) Thomaskirche:

- 1) W. E. E. Lucius', Kramers Tochter.
- 2) E. J. Heinze's, Schneidergesellens Sohn.
- 3) E. G. Krautmanns, herrschaftl. Kutschers Sohn.
- 4) G. H. Försters, Lehrers an der III. Bürgerschule Sohn.
- 5) G. M. Rudels, Tischlergesellens Sohn.
- 6) G. M. A. Püssch's, Assistenten im Zeiger Thor Tochter.
- 7) H. A. Börners, Schuhmachers Tochter.

- 8) J. C. Otto's, Gassengehäusens bei der Leipz. Bank Tochter.
 9) J. W. Heyners, Markthelfers Sohn.
 10) Mag. A. H. Walters, emer. Käthekeins zu St. Petri und
 Privatgelehrten Sohn.
 11) Th. A. Stözlner's, Instrumentmachers Sohn.
 12) E. A. Thüms, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 13) E. A. Lelpnis', Bürgers und Meublespoliers Tochter.
 14) E. E. Schulze's, Bürgers und Photographens Tochter.
 15) H. Schäfers, Schlossergesellens Sohn.
 16) E. B. Eule's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 17) E. H. E. Kellners, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
 18) J. G. Ronnefelds, Bürgers und Kohndieners Sohn.
- b) Nikolaitkirche:
 1) A. Göse's, Kaufmanns Tochter.
 2) A. F. Bube's, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter.
 3) F. G. Däumich's, Kaufmanns Tochter.
 4) E. W. Berche's, Markthelfers Sohn.
 5) F. W. Peters, Schneiders Tochter.
 6) F. G. Schröters, Universitäts-Rentamts-Registrators Sohn.
 7) F. R. Bartels, Tischlergesellens Tochter.
 8) J. F. Zölke's, Tischlergesellens Sohn.
 9) E. H. Wilzenhayns, Bürgers und Goldschlägers Sohn.
 10—14) Fünf unehel. Knaben.
 15—20) Sechs unehel. Mädchen.
- c) Neformirte Kirche:
 1) E. Linnemann, Kaufmanns hier Tochter.
 2) J. F. Münch, Löffers und Hausbesitzers auf dem Thonberge Tochter.
- d) Gemeinde der Thonbergstrassenhäuser:
 1) Ferdinand Wilhelm Paul, J. E. F. Wagner's, Handelsmanns und Hausbesitzers Sohn.

Leipziger Productenpreise vom 23. bis 29. November.						
Weizen, der Scheffel	5 aß 20 ™ —	8 bis 6 aß —	8 —	8		
Korn, der Scheffel	3 = 27 =	5 = bis 4 =	2 = 5 =			
Gerste, der Scheffel	3 = 15 =	— =	3 = 20 =	— =		
Haser, der Scheffel	2 = 2 =	5 =	bis 2 = 5 =	— =		
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 5 =	— =	bis 1 = 20 =	— =		
Raps, der Scheffel	— = — =	— =	— = — =	— =		
Erbesen, der Scheffel	4 = 25 =	— =	bis 5 =	— =		
Heu, der Centner	— aß 20 ™ —	8 bis 1 aß —	8 —	8		
Stroh, das Schock	3 = — =	— =	bis 3 = 15 =	— =		
Butter, die Kanne	— = 12 =	5 =	bis — =	15 =	— =	
Buchenholz, die Klafter	7 aß 20 ™ —	8 bis 8 aß 5 ™ —	8			
Birkenholz,	6 = 15 =	— =	bis 6 = 25 =	— =		
Eichenholz,	5 = 10 =	— =	bis 5 = 20 =	— =		
Ellernholz,	5 = 15 =	— =	bis 5 = 25 =	— =		
Kiefernholz,	4 = 15 =	— =	bis 5 =	— =		
Kohlen, der Korb	3 = 15 =	— =	bis 3 = 25 =	— =		
Kalk, der Scheffel	— = 20 =	— =	bis — =	22 = 5 =		

790. Am untergesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Wörse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loeo“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Deles für 1 Zoll-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Wispe], c) des Spiritus für 122/3 Dresdner Kannen oder 1½ Eimer 2½ Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrts.-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalein ausgeworfen.

Rübdöl loco: 12 aß Bf., 12½ aß bz.; p. Nov. 12½ aß u. 12½ aß bz.; p. Nov., Dec., 12½ aß Bf., 12½ aß bz.; p. Decbr., 12½ aß Bf.; p. Jan., Febr. 12½ aß Bf.; p. März, April 12½ aß Bf., 12½ aß bz.; p. April, Mai 12½ aß Bf.

Leinöl loco: 12 aß Bf.

Mohnöl loco: 18 aß Bf.

Weizen, 168 ℥, braun, loco: nach Qual. 6—6½ aß Bf. und bz. [n. Q. 72 bis 78 aß Bf. u. bz.]

Roggen, 158 ℥, loco: n. Qual. 4½ bis 4½ aß Bf. u. bz. [n. Qual. 49 bis 51 aß Bf. u. bz.]; p. Novbr. 49 aß Bf.; p. Novbr., Decbr. 49½ aß Bf.; p. April, Mai 48 aß Gd.]

Gerste, 138 ℥, loco: nach Q. 3½ bis 3¾ aß Bf. u. bz. [nach Qual. 42 bis 45 aß Bf. u. bz.]

Haser, 98 ℥, loco: n. Qual. 2 bis 2½ aß Bf. und bz. [n. Q. 24 bis 26 aß Bf. u. bz.]

Erbesen, 178 ℥, loco: zum Speisen 5½ aß Bf.; zum Füttern 5½ aß Bf. [z. Speisen 70 aß Bf., z. Füttern 64 aß Brief.]

Wicken, 178 ℥, loco: 4½ aß Bf. [50 aß Bf.]

Spiritus, loco: 20 aß Gd.; p. Nov. 20½ aß regulirt.

Leipzig, am 30. November 1860.

M. Stetschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 39. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudiert:

Faust.

Große romantische Oper in 4 Akten von Bernard. Musik von Spohr.

Personen:

Haus Herr Vertram.

Republikeles Herr Wallenzeiter.

Graf Hugo Herr Young.

Kunigunde, seine Verlobte Fräul. v. Ehrenberg.

Gulf, ein Raubritter Herr Gitt.

Kaylinger, } Faust's Gefährten Herr Bachmann.

Wohlhalbt, } Faust's Gefährten Herr Kühn.

Wagner, } Faust's Gefährten Herr Bröhl.

Noor, } Faust's Gefährten Fräul. Nachtragl.

Röschen, ein Bürgermädchen Herr Bernhard.

Franz, ein Goldschmidtgessell Frau Bachmann.

Sycorax, Hexenführerin Fräul. Karg.

Evedamen und Hochzeitsgäste. Bürger und Bürgerinnen. Gefolge des Grafen Hugo. Pagen. Gerichtsdienner. Volk. Herren. Kurien.

Der Text der Gesänge ist an der Kasse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Dritte Abendunterhaltung für Kammermusik

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 2. December 1860.

Erster Theil. Quartett für Streichinstrumente von Jos. Haydn (Es dur), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Haubold, Hermann und Davidoff. Quartett für Pianoforte, Violine, Viola und Violoncell von W. A. Mozart (G moll), vorgetragen von Frau Clara Schumann und den Herren David, Hermann und Davidoff.

Zweiter Theil. Quartett für Streichinstrumente von R. Schumann (op. 41, A moll) vorgetragen von den Obengenannten. Sonate pastorale für das Pianoforte von L. van Beethoven (op. 28.) vorgetragen von Frau Schumann. Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1½ Uhr.

Die Concert-Direction.

Concert zum Besten des Zöllner-Fonds

Montag den 3. Dec. Abends 7½ Uhr

im grossen Saale des Schützenhauses, gegeben unter gütiger Mitwirkung mehrerer hiesiger Künstler so wie der Capelle des Herrn Musikdir. Menzel von den vereinigten Männergesangvereinen Leipzigs.

Erster Theil.

- Ouverture.
- Prolog von Herrn Dr. Adolf Böttger, gesprochen von Herrn Dr. Roderich Benedix.
- Lobgesang } Quartetten von Carl Zöllner.
- Morgengebet } Quartetten von Carl Zöllner.
- Cello-Vorträge.
- Ständchen, Quartett von Zöllner.
- Volkslied: „In einem kühlen Grunde.“ Quartett von Silcher.
- Trinklied: „Kommt Brüder trinkt.“ Quartett v. Zöllner.

Zweiter Theil.

- Festgesang an die Künstler von F. Mendelssohn Bartholdy.
- „Auf, deutsche Brüder, haltet Wacht.“ Quartett von Zöllner.
- Trio-Vorträge.
- Volkslied: „Die Loreley.“ Quartett von Silcher.
- „Geda, Wein her!“ } Quartetten von Zöllner.

Billlets, Specielle à 15 und zu den Nebensälen und Gallerien à 10 aß sind in den Musikalienhandlungen der Herren Hofmeister und Kistner, der Kunsthändlung des Hrn. Pietro Del Vecchio, sowie Abends an der Kasse, welche das Zöllner-Comité gütigst übernommen hat, zu haben.

Einlass 6½ Uhr.

Der Vorstand.

Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 St. 55 M. Aufenthalt das, über Wittenberg bis Berlin), und Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2½ St. Aufenthalt im Bitterfeld).
Ank. Brm. 11 U. 15 M. und Rhts. 11 Uhr 15 M.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. [Giltzug], Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abf. 5 U. 50 M. [Giltzug].
Ank. Brm. 11 U. 15 M., Rhtm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abf. 5 Uhr 30 M. und Ank. 11 U. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Rhtm. 2 U. 30 M. Ank. Rhtm. 1 U.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giltzug], Rhtm. 2 U. 30 M., Abf. 6 Uhr 30 M. und Rhts. 10 U. [Giltzug] (bis Riesa).
Ank. Brm. 10 U., Rhtm. 1 U., Abf. 5 U. 45 M. u. Abf. 9 U. 45 M.
C. Nach Meißen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mitt. 12 U. und Abf. 6 U. 30 M.
Ank. Brm. 10 U., Abf. 5 U. 45 M. u. Abf. 9 U. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. [Giltzug], Mitt. 12 U., Rhtm. 2 U. 30 M., Abf. 6 U. 30 M. und Rhts. 10 U. [Giltzug].
Ank. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Rhtm. 1 U., Rhtm. 4 U., Abf. 5 U. 45 M. u. Abf. 9 U. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giltzug], Rhtm. 12 U. 15 M. u. Abf. 6 U.
Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Rhtm. 2 U. u. Abf. 9 U. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giltzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Rhtm. 12 U. 15 M., Abf. 6 U., Abf. 6 U. 30 M. (bis Göthen) u. Rhts. 10 U.
Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rhtm. 2 U., Abf. 8 U. 35 M. u. Abf. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeiß u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rhtm. 1 U. 40 M. und Abf. 7 U. 5 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 8 M., Rhtm. 1 U. 21 M. u. Rhts. 10 U. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. [Giltzug] und Rhtm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen).
Ank. Rhtm. 1 U. 21 M. u. Abf. 6 U. 2 M.
C. Nach Eisenach u. Erfurt: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M. [Giltzug], Rhtm. 1 U. 40 M., Abf. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Rhts. 11 U. 8 M. [Giltzug].
Ank. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Rhtm. 1 U. 21 M., Rhtm. 4 U. 2 M., Abf. 6 U. 2 M. und Rhts. 10 U. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giltzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rhtm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abf. 6 U. 20 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Rhtm. 12 U. 30 M., Rhtm. 4 U. 15 M., Abf. 9 U. 15 M. u. Abf. 9 U. 55 M.
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 Min. [Giltzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abf. 6 U. 20 M.
Ank. Mrgs. 8 U. 10 M., Rhtm. 12 U. 30 M., Rhtm. 4 U. 15 M., Abf. 9 U. 15 M. u. Abf. 9 U. 55 M.
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giltzug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Rhtm. 3 U. 10 M., Abf. 6 U. 20 M. u. Abf. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Ank. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Rhtm. 12 U. 30 M., Rhtm. 4 U. 15 M., Abf. 9 U. 15 M. u. Abf. 9 U. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; | Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; | Vorm. 8—12 Uhr
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Raufalle, 10—4 Uhr.

C. I. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Salzhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Ecke. Taubert's Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere klassische Literatur u. Petö das Neueste enth., Johannisgasse 44 part. Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

B. Wehnert-Wedmanns Atelier für Photographie Burgstraße Nr. 8 im Garten.

Optische Hilfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Bartschöpfstraße 24.

Ernst Webber's Bad zur Centralhalle, empfiehlt Wannen, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Haushäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichs-Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Haushäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Aus einer am Neukirchhofe allhier gelegenen Privatwohnung sind im Laufe dieses Monats

1 Paar schwarze Bockskinbeinkleider, mit Hornknöpfen und gelbem Futter versehen, so wie 1 Paar neubefohlte Kindeslederne Stiefeln mit Doppelsohlen entwendet worden.

Wir bitten uns etwaige Wahrnehmungen hierüber anzugeben.

Leipzig, den 28. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Mehler. Bauch, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 13. zum 14. dieses Monats sind erstatteter Anzeige zufolge aus einem im Umbau begriffenen Parterrelocale in der Halle'schen Straße

2 noch gute Radhaken, an deren Holzstieln die gotischen Buchstaben S. S. eingedruckt gewesen, so wie 1 Paar grauwollene ungez. Strümpfe entwendet, von dem Diebe dagegen ein Paar alte blaue baumwollene Strümpfe zurückgelassen worden, welche sich zur Zeit in unserer Verwahrung befinden.

Als des Diebstahls verdächtig erscheint der nachstehend, soweit möglich beschriebene unbekannte Mann, welcher am Morgen des 14. d. Ms. eine Radhaken, wie die oben beschriebenen, bei zwei hiesigen Alteisenhändlern zum Verkauf angeboten, sich aber damit eiligst wieder entfernt hat.

Sollte jemand in einer oder der andern Beziehung Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir uns dieselben ungesäumt mitzuteilen.

Leipzig, am 29. November 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Mehler. Einert.

Beschreibung des Mannes.

Derselbe ist ungefähr 20—30 Jahre alt, von mittlerer Größe gewesen und hat ein Schnurrbärtchen, so wie einen braunlichen abgeschabten Rock, ein Paar weiß und schwarz kleincarrierte Sommerskleide und eine dunkle Luchtmütze mit breitem Deckel getragen und hat seinem Äuferen nach zu dem Stande der Handarbeiter gehört.

Öffentliche Vorladung des Gärtnergehülfen Johann Gottlob Gruwigisch aus Trachau.

Nachdem in der Untersuchung, welche vor dem Königlichen Bezirksgerichte hier gegen den zu Ende Juni dieses Jahres flüchtig gewordenen und bereits, wiewohl ohne Erfolg, steckbrieflich verfolgten Gärtnergehülfen

Johann Gottlob Gruwigisch aus Trachau bei Dresden wegen Betrugs und Diebstahl anhängig ist, auf Antrag der Königlichen Staatsanwaltschaft hier und in Gemäßheit des Article 239 der Strafprozeßordnung ein Verweisungserkenntnis abgefaßt worden ist, so wird genannter Gruwigisch hiermit öffentlich vorgeladen,

den 22. December 1860 Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Bezirksgerichte sich persönlich einzufinden und der Bekanntmachung dieses Erkenntnisses, welches im Falle seines Ausbleibens für legal publicirt erachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Zugleich werden alle Gerichts- und Polizeibehörden hiermit nochmals ersucht, auf Gruwigisch zu invigilieren, ihn im Betretungs-falle zu verhaften und hiervon sofort Mittheilung anher gelangen zu lassen. — Leipzig, am 29. November 1860.

Königliches Bezirksgericht.

Der Untersuchungsrichter:

Holke.

Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll den vierten December d. J.

das dem Gutsbesitzer Gottfried Benjamin Kade zugehörige, auf 2884 Thlr. gewürderte Gut Nr. 31 des Brandcatters, fol. 25 des Grund- und Hypothekenbuches für Leutzsch nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle und in dem Gasthause zu Leutzsch aus-hängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 19. September 1860.

Königliches Gerichtamt III.

Wöhlme. Melker.

Gente von früh halb 10 Uhr an Fortsetzung und Schluß der Kurz- und Galanteriewaren- Auction Katharinenstraße 12.

Cigarren-Auction.

Ein Posten seiner Cigarren, als Havanna, Ambalema, Domingo etc., gut brennende und gelagerte Ware, soll Montag den 3. December und folg. Tage von früh 1/2 10 Uhr und Nachmittag 3 Uhr an Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsenhalle, versteigert werden durch

Adv. Friedr. Franke, Königl. Notar.

Cigarren-Auction.

Dienstag den 4. d. M.
und folgende Tage früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr werden allhier in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 49 und 50, eine große Partie Cigarren, als Domingo, Ambalema, Londres, Cabanas, Trabucos, Prinz Regent, Antonio Munoz, Uppmann, Regalla, La Rosalia und andere div. Sorten, in 1/10, 1/5 und 1/4 Mille gegen sofortige Baarzahlung versteigert durch

Adv. Adolph Krug, reg. Notar.

Wein-Auction.

Dienstag den 4. Decbr. ds. Is. früh von 9 Uhr an kommen Johannisgasse Nr. 2 aus einer Privatkellerei circa 50 Eimer gutgepflegte weiße und rothe Rhein- und Pfälzerweine, so wie auch französischer Rothwein vom Fasse weg in grösseren und kleineren Gebinden bis zu 1/2 Eimer durch den Unterzeichneten zur Versteigerung.

Carl Ferdinand Schmidt, reg. Notar.

Holz-Auction.

Freitag den 7. December 1860 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergut Zeitz — im Knochen — ohnweit des Forsthauses, eine Anzahl Haufen hartes Stangenholz meistbietend verkauft werden. Die Käufer zahlen sofort von jedem Haufen 20 % und den Rest beim Absfahren.

Wendt, Förster.

Holz-Auction zu Ammelshain.

In der zum Rittergute Ammelshain gehörigen Waldung soll

Montag den 10. Decbr. 1860

früh 1/2 10 Uhr eine grössere Anzahl harter Langhaufen versteigert werden.

Zusammentkunft in den Gasthöfen zu Ammelshain und auf dem Schlag im Schultümpel am Polenzer Wege.

Kühnel.

Bitte, bitte!

Lieber Vater! gute Mutter!
beste Onkel! theure Tante!

schenke uns diese schönen Bücher mit den allerliebsten Erzählungen und prächtigen bunten Bildern; dann sind wir ja gleich alle mit hübschen Büchern erfreut! —

10 Stück verschiedene sehr schöne, neue gebundene

Kinderbücher

mit belehrendem, unterhaltenden Texte und vielen illum. Bildern, geeignet für jedes Alter und Geschlecht, sind für nur

1 Thaler

zu haben in der

Buchh. v. C. F. Schmidt.

15 Ngr. 6 Stück 15 Ngr.

Bilderbücher und Jugendschriften mit sehr vielen schön colorirten Bildern und lehrreichem Text in Erzählungen, Märchen, Sagen, Verschen ic. für das Alter von 2—14 Jahren sind für nur 15 % zu haben bei

G. Stangel in Leipzig, Kupfergässchen (Kramerhaus.)

!!! Für Weihnachten !!!

Bilderbücher und Jugendschriften in grösster Auswahl.
10 Stück hübsche Bilderbücher mit Verschen, Erzählungen und reizenden Bildern

für nur 1 Thlr.

empfiehlt die

Buchhandlung von Otto Voigt,
Peterstraße 14.

Kinderbücher

mit vielen illuminirten Bildern und lehrreichem Texte zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt

Antiquar Franz Ohme,
Kataloge gratis! Universitätsstraße Nr. 7.

Bei Carl Geibel in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Leipzig in der Hinrichs'schen und bei Otto Voigt zu haben:

Das

Brantgeschaeß.

Von Emilie *.

Prachtausgabe auf dikes Vellinpapier. In engl. Leinwand mit reichen Goldverzierungen und Goldschnitt.

Zwei Theile in einem Bande. 1861. 1 Thlr. 18 Ngr.

Die Verfasserin hat auf dringende Anregung vieler ihr Nahestehenden aus dem reichen Schatz ihrer Erfahrungen in diesem Buche goldene Lehren, Lebensmaximen und Ratschläge für den Beruf der künftigen Gattin niedergelegt. Das Ganze durchweht der Geist echter Weiblichkeit und wahren Seelenadels, und da jeder trocken-belehrende Ton ferngehalten ist, so bietet es eine ebenso anziehende als lehrreiche Lectüre. Wir können daher mit vollem Rechte aussprechen, daß der Braut, ja selbst der jungen Gattin keine bessere Gabe dargebracht werden kann, als dieses treffliche, höchst geschmackvoll ausgestattete Buch, von welchem der erste Theil allgemeine Betrachtungen, Lehren und Lebensansichten, der zweite Theil die ganze häusliche Einrichtung enthält.

Für Geistliche und Lehrer!

Bei C. H. Reclam sen. in Leipzig (Neumarkt Nr. 31) sind stets vorrätig:

Confirmanden-, Tauf-, Trau- und Todennachrichten mit Querlinien à Buch 10 Ngr., Schultagesschulzettel, so wie alle anderen Schultabellen, Schulzeugnisse, Gevatterbriefe.

Beachtenswerth.

Gera und die reußischen Fürstenthümer sind durch die Eisenbahn fast vor Leipzigs Thore gerückt. Es dürfte daher Leipziger Behörden und Geschäftsmännern von Interesse sein, auf das in diesen Nachbarländern verbreitetste Anzeigebatt, den

Geraer Generalanzeiger für Thüringen,

aufmerksam gemacht zu werden. Es bietet derselbe außerdem den Vortheil, daß Anzeigen darin in allen Städten Thüringens grosse Verbreitung finden.

Der Unterzeichnete befördert und berechnet Anzeigen für das obige Blatt, ohne irgend welchen Aufschlag, gegen die bloße Insertionsgebühr von 1 Groschen für die Petitzelle. Bei oft wiederkehrenden Anzeigen kann auch noch Rabatt zugesichert werden.

Heinrich Hübner in Leipzig,
Johannisgasse Nr. 17.

Die Gewinne der

Schiller-Lotterie

beforge ich auch ferner noch, nachdem ich von dem Wohlöbl. Stadtrath allhier

dazu eidlich verpflichtet worden bin,

gegen eine Provision von 2 1/2 Neugr. pro Los und billigster, dem Umfang des Gegenstandes entsprechender Vergütung der Spesen.

Carl Zieger,
Neumarkt Nr. 6.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist jetzt Thomaskirchhof Nr. 1.

F. Marx, Wundarzt.

Künstliche Zähne und dgl. Reparaturen fertigt

Alexander Müller,
Arzt, Paulinum.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffssahrt zwischen BREMEN und NEW YORK,

eventuell **Southampton** anlaufend:

Post-D. **BREMEN**, Capt. H. Wessels, am Sonnabend den 22. December.
do. **NEWYORK**, Capt. H. J. von Santen, am Sonnabend den 19. Januar 1861.
do. **BREMEN**, Capt. H. Wessels, am Sonnabend den 16. Februar 1861.
do. **NEWYORK**, Capt. H. J. von Santen, am Sonnabend den 16. März 1861.
do. **BREMEN**, Capt. H. Wessels, am Sonnabend den 13. April 1861.

Passage-Preise: Erste Kajüte 140 Thaler, zweite Kajüte 90 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Gold, incl. Beköstigung.

Kinder unter zehn Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler Gold.
Güterfracht: 15 Dollars und 15% Prima für Baumwollenwaren und ordinaire Güter und 20 Dollars und 15% Prima für andere Waaren pr. 40 Kubikfuß Bremer Maße, einschließlich der Lichtenfracht auf der Weser bis zum 16. Febr. incl. — Unter 3 Dollars und 15% Prima wird kein Connoisement gezeichnet. — Feuergefährliche Gegenstände sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Die Güter werden durch beeidigte Messer gemessen.

Post: Die mit diesen Dampfschiffen zu versendenden Briefe müssen die Bezeichnung „via Bremen“ tragen.
Bremen, 1860.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director. M. Peters, Procurant.

Verlag von Ad. Gumprecht in Leipzig, durch alle Musik- und Buchhandlungen zu beziehen:

Gumprechts Ausgabe (Auswahl) musicalischer Meisterwerke.

Bach, Händel, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven.

Mit neuen sangbaren Textübersetzungen, die Rücksicht auf correcte Athemvertheilung nehmen. — Bemerkungen über den Vortrag der einzelnen Gesänge. Zweite Auflage. — Biographien der 6 Meister nebst Charakteristik ihrer Hauptwerke. Zweite Auflage. — Portraits-Tableau in Stahlstich. Arrangements meist von W. Rust. Einige Gesänge sind anderweitig noch nicht gedruckt, viele noch nicht arrangirt vorhanden.

Bei der Presse hat das Unternehmen entschiedenen Beifall, zum Theil angelegentliche Empfehlung und lobendste Auszeichnung gefunden. Als **Weihnachtsgeschenk** sehr geeignet.

I. Klassisches SOPRAN-ALBUM.

31 Sopran-Gesänge, Biographien, Vortragsbemerkungen und Portraits-Tableau in 6 Heften à 20 Sgr.
Die Hefte 7 bis 12 (Schluss des Sopran-A.) erscheinen Anfang 1861.

II. Klassisches PIANOFORTE-ALBUM.

14 zwei- und vierhändige Klavierstücke, Biographien und Portraits-Tableau, in 6 Heften à 13 Sgr.

III. Klassisches ALT-ALBUM.

24 Alt-Gesänge, Biographien, Vortragsbemerkungen und Portraits-Tableau, in 6 Heften à 20 Sgr.

SAENGER-BREVIER.

Tägliche Singübungen,

für alle Stimmlagen eingerichtet und theoretisch erläutert

von

Gustav Engel.

Erster (theoret.) Theil: 4 Bogen Text. Zweiter (prakt.) Theil: 7 Bogen Noten, auf Schreibpapier gedruckt, behufs schriftlicher Zusätze. Preis 22½ Sgr.

Ein Einblick wird Sie überzeugen, dass hier etwas in seiner Art Neues geboten wird. Die Einrichtung ist dem allgemeinen Bedürfniss ganz und gar angepasst und für jede Stimme anwendbar, sei sie eine hohe oder tiefe, so wie für jede Bildungsstufe, für Anfänger wie Virtuosen.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit für Leipzig ein

besonderes Abonnement auf den Monat December

zu dem Preise von 15 Mgr. (mit Sonntagsbeilage 20 Mgr.) eröffnet, wofür die Zeitung den Abonnenten ohne Entschädigung täglich, je nach dem Wunsche jedes Abonnenten, entweder Nachmittags 3 Uhr (ohne telegraphische Börsenberichte) oder Nachmittags 5 Uhr (mit telegraphischen Börsenberichten) ins Haus gebracht wird.

Leipzig, im November 1860.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Loose 1. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt

Carl Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

NS. In voriger Lotterie erhielt meine Collecte das große Los von

150,000 Thlr. auf Nr. 51070.

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	— Rgt.
Halbe à 25	15
Viertel à 12	22½
Achtel à 6	12½

Classen - Loosen

Ganze à 10 Thlr.	6 Rgt.
Halbe à 5	3
Viertel à 2	16½
Achtel à 1	8½

1. Classe 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 17. December a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Die 1. Classe der 59. Königl. Sächs. Landes-Lotterie wird den 17. December a. e. gezogen.

(Hauptgewinne 10000 und 5000 Thlr.)Classen- und Voll-Loose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt**Reinhold Walther,**Grimma'sche Straße Nr. 20,
Café français vis à vis.

In der 58. Lotterie erhielt meine Collecte an grösseren Gewinnen:

100000, 15000, 4000 Thlr. à 1 mal, 5000 Thlr. à 3 mal. D. O.

P. P.

Hiermit beecken wir uns Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass unser Kupfermann aus der bisher unter der Firma

Walther & Kupfermann

gemeinschaftlich geführten Papier-Handlung unter heutigem Tage austritt, und unser Herm. Walther dieselbe unter der Firma

Hermann Walther

ganz in derselben Weise fortführen wird.

Auch übernimmt Letzterer sämtliche Activa und Passiva.

Für das uns bisher gütig geschenkte Vertrauen unsren Dank sagend, bitten wir, uns selbiges auch ferner bewahren zu wollen.

Mit grösster Achtung

Walther & Kupfermann.

Leipzig, 1. December 1860.

Wie Sie aus Vorstehendem ersehen wollen, habe ich die bisher unter der Firma

Walther & Kupfermann

bestehende Papier-Handlung unter heutigem Tage mit allen Activen und Passiven für alleinige Rechnung übernommen, und werde selbige mit ungeschwächten Mitteln ganz in derselben Weise unter der Firma

Hermann Walther

fortsetzen; ich bitte, das der früheren Firma, so wie das mir seit Beginn meines Geschäftes in so reichem Masse zu Theil gewordene ehrende Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Mit grösster Hochachtung

Hermann Walther.**Bekanntmachung.**

Zur sofortigen Vertilgung der Matten, Mäuse, Feldmäuse, Schwaben, Nüssen, Heimchen und Wanzen empfiehlt sich mit seinen untrüglichen Mitteln unter Garantie des sicheren Erfolges in und außerhalb Leipzig **P. L. Müller**, Königl. Sächs. concess. Kammerjäger in Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage, nahe der Münzgasse.

Die Meubles-Leihanstalt von C. F. Boersch, Neumarkt 38

(Eingang Gewandgäßchen Nr. 5), 1. Etage, empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens. Ganze Etagen und einzelne Zimmer werden sofort meubliert und sind die Bedingungen im obigen Locale einzusehen.



Salon zum Haarschneiden und Frisieren,
täglich ununterbrochen geöffnet von Morgens $\frac{1}{2}$ bis
Abends 8 Uhr.

Heinrich Behrens, Coiffeur,
Dresdner Straße 6, ohne die Post.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Otto Voigt in Leipzig.

Bestellungen von Equipagenund Flaires bitte ich meine geehrten Kunden von heute ab
in meiner jetzigen Wohnung im weißen Adler, Burgstr.,
machen zu lassen. **Ludwig Heilmann**,

früher im großen Reiter.

Aufträge zu Wäschestickereien und jeder anderen Art Stickereien
werden angenommen bei **J. G. Stengler**, Grimm. Str. 5.Gummischuhe werden gut und haltbar reparirt Post-
straße Nr. 8.Gummischuhe werden verkauft, auch einzeln, so wie solche reparirt
Burgstraße 21, Dr. Helfers Haus, Hof 1 Et. rechts. Ehregott Stein.Gummischuhe bester Qualität empfiehlt, auch werden solche
reparirt von **W. Claus**, kleine Fleischergasse 7, 2 Treppen.**Das Dresdner Hühneraugenpflaster,**
ein wohlfühlendes u. umsehlbares Mittel gegen Hühner-
augen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.**Wein-Etiquetten**empfiehlt in großer Auswahl, als auch Rum-, Punsch-, und Grog-
essen-Etiquetten die Steindruckerei von **Germann Springer**,
Barfußgäßchen Nr. 9.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 336.]

1. December 1860.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich auf S. 5715 d. Beil. zu Nr. 334 d. Bl. auf 1860 gehörig, woselbst ad No. 183 „Disconto-Gesellschaft in Berlin“ zu lesen ist.)

+++ Bis 4. December 1860 Nachlieferung 4 mit $2\frac{1}{5}$ %, den Zwickau-Berliner Steinkohlenbau-Verein zu Berlin betr.
[Für Die, welche Einzahlung 4 mit 2 % bis dahin nicht leisteten, an Heinr. Küstner u. Comp. in Leipzig ic.]



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes
Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen,
Katarrh ic., werden verkauft in Leipzig bei
L. Eilebein, Theodor Högmann,
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Ankündigung ausgezeichneter Räucherwerke und
Toilette-Artikel.

Duft-Essig zu 4½ %, **Indischer Räucherbalsam** zu 3 % u. 6 %
das Glas. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke, deren würziger Duft fremdartiger Substanzen einen bezaubernden Eindruck auf die Geruchsorgane ausübt, finden überall die verdiente Anerkennung. Sie reinigen die Luft von allen übelriechenden und schädlichen Dünsten und zeichnen sich durch langandauernden vor trefflichen Wohlgeruch aus. **Mailändischer Haarbalsam** zu 9 % und 15 %, **Eau d'Atirona** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 % und 12 %, **Ess-Bouquet** zu 4 %, 8 % u. 16 %, **Eau de Mille Fleurs** zu 5 % u. 10 %, **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblümchen-Essenz) zu 6 % u. 12 %, **Anadoli** oder orientalische Bahnreinigungsmasse zu 20 % u. 10 % pr. Glas und zu 6 % u. 3 % die Schachtel. Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommierten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 % für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Alleinverkauf in Leipzig
bei

Pietro S. Sala,
Grimm. Str. und Neumarkt-Ecke.

Wein-Pomade
von **G. Fontaine** in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben & gl. 10 % Grimm. Str. 30, 1. Etage. **G. Groß.**

Pomade Musquetaire,

bestes Mittel den Bart geschmeidig zu machen und ihm jede beliebige Façon zu geben, à Dose 10 % bei
C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.

Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für
 deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen,
 à Flas. 12½ und 25 Mgr.

C. Haustein, Coiffeur,
Nicolaistraße Nr. 54.

Krystall-Bonbons,
Borsdorfer Apfelbonbons
Rettigbonbons,
Kräuterbonbons,

gegen Husten empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Rettigbonbons

zur Linderung bei Husten und Brustleiden von
Drescher & Fischer in Mainz,
lose à 8 16 %, Packet 4 %, Schachtel 5 %.
Alleinige Niederlage bei **Herrmann Wilhelm**, Frankf.
Str. 18, früher **Gaudig's Local**.

Das Neueste in Stickereien,
Kragen, Kragen mit Manschetten, Taschentücher, Nöcke mit
Saum, 6 und 8 Ellen weit, Streifen, Einsätze, Taufkleider ic.,
gestickte u. brochirte Gardinen
in allen Breiten und besser Qualität, Tüll, Mull und Tarlatanne zu Kleidern, Bettdecken, Stahlkreise ic. empfiehlt in
großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

M. G. Peine,
Salzgässchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

Necessairkörbchen, Ladytäschchen,
die neuesten Damenkörbchen für Kinder, so viele alle Arten Etuis
empfehlen bestens

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstraße Nr. 3.

Mappen, fein gestickt,

in Gold, feinem Leder u. in 80 verschiedenen neuen Sorten empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstraße Nr. 3.

Ledertaschen

in billiger und größer Auswahl empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstraße Nr. 3.

Gummischuhe, patentirte,

Prima französische in allen Breiten zu bekannt billigsten
Preisen bei

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Reisenecessaires, Wickeltaschen

zu Stickereien empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus,
Reichsstraße Nr. 3.

Neue Kaffee-Filter

aus der Fabrik plastischer Kohle in Berlin, welche besser als
Filtersäcke und Papier klären, schlechten Geschmack
dem Kaffee bemeinden und in jedem Gefäß mit großer Bequem
lichkeit anzuwenden sind, empfiehlt:

a Stück kleinere: 1 Mgr. 10 %,

b - größere: 2 - 20 %

H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstr.

Von einer Spitz- u. Stickerei-Manufaktur im sächs. Erzgebirge wurde mir eine sehr große Partie älterer Kragen, Kragen mit Ärmel, Taschentücher, Schleier, Barbis &c. &c. in gefloppelter echter Spize sowohl als auch in Mull-, Jaconnet-, Tüll- und echt Battist-Stickerei zum Verkauf ~~en gros & en détail für die Hälfte des Fabrikpreises übergeben.~~

Herrmann Thimig, Markt 2, Gewölbe.

Pyramides Vesuviennes

oder Neue Feuer-Anzünder

10 Stück 5 $\frac{1}{2}$ Pf., 100 Stück 4 $\frac{1}{2}$ Pf.

Dieselben sind für jede Haushaltung bei grosser Billigkeit äusserst praktisch, da man alle anderen Anfeuerungs-Materialien, als: Kienholz, Spähne, Papier etc. erspart. Zu haben bei

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Damen - Mäntel,

Mantillen, Jacken, Kinder-Mäntel nach den neuesten Pariser Modellen sauber und solid gearbeitet, von dem Elegantesten bis zu dem Billigsten im Lager der

Damen - Mäntel - Fabrik von S. Bucholds Wwe. in Berlin u. Mühlhausen
bei H. Heynau, Leipzig,
Reichsstraße Nr. 55, Ecke der Grimma'schen Straße, Selliers Haus 1. Etage.

Fabrikpreise.

Neu- und Chinasilber-Waaren

eigner Fabrik empfohlen in reichster Auswahl

Ferd. Lindner & Willer, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Herren - Wäsche eigner Fabrik

in Bielefelder, sächsischer und schlesischer Leinwand, so wie Shirting empfohlen unter Garantie

Minna Bauer, 31. Gaiestraße Nr. 31.

Feine Taschenmesser, Federmesser und Hühneraugenmesser

eigner Fabrik empfohlen zu den billigsten Preisen

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Alle Sorten Scheeren, Trennmesser und Nähsschrauben

empfohlen

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Zu Weihnachten!

Paletots, Fracks, Beinkleider und Westen in modernsten Fäons, Schlafröcke von Double-Stoff, dergl. von Lama, Steppröcke in Seide und Wolle empfohlen in reichhaltiger Auswahl
Bestellungen werden stets prompt ausgeführt.

Ferd. Fiebiger, Markt Nr. 8.

Winterröcke, Fracks, Gehröcke, Haus- und Morgenröcke, Westen und Beinkleider empfohlen zu billigen Preisen in großer Auswahl

Pateratius Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Gummi-Schuhe, Prima-Qualität,

für Herren
ab 25 $\frac{1}{2}$ Pf.

Damen
19 $\frac{1}{2}$ Pf.

Knaben
21 $\frac{1}{2}$ Pf.

Mädchen
16 $\frac{1}{2}$ Pf.

Kinder
12 $\frac{1}{2}$ Pf.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.

Gummischuhe, prima Qualität

von der **National-Compagnie in Paris**,

die anerkannt vorzüglichsten Schuhe in Qualität und Fäcon, welche wie bisher unter Garantie vorzüglichster Haltbarkeit vorrätig und zu bekannt billigen Preisen verkaufen

Joh. Aug. Heber & Romanus,

Reichsstraße No. 3.

Französische Gummischuhe, Prima-Qualität,

als bestes Fabrikat auf das Vortheilhafteste durch sich selbst empfohlen, in grösster Auswahl bei

E. Rauschenbach, Petersstrasse 46.

Echten Nürnberger

Leb- u. Honigkuchen, Frankfurter Wachsstock, Christbaumlichter, Paraffin- und Stearinkerzen &c. empfohlen in vorzüglicher Qualität preiswürdig

F. A. Poyda, Reichsstraße 52.

Beste Münchener Stearinkerzen

à 8 und 9 Mgr. pro Pack, über 10 Pack billiger,

Paraffin - Kerzen

aus den anerkannt besten Fabriken in verschiedenen Größen und Packungen unter Garantie des sparsamsten Brennens und vorzüglichster Leuchtkraft zu billigsten Preisen, bei grösseren Quantitäten zu Fabrikpreisen bei

E. Rauschenbach, Petersstrasse 46.

Weihnachts-Ausstellung

angefangener und fertiger Stickereien ist nun vollständig u. auf Reichhaltigkeit ausgestattet.

J. A. Hietel,

Stickerei- & Tapisserie-Manufaktur,
Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1 Treppe.

Par. Moderateur - Lampen

empfiehlt unter Garantie für gutes Brennen von
2½ Thlr. bis 40 Thlr. in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Damenmäntel,

Mantillen, Morgenröcke und Jacken großes Lager
auffallend billig bei **C. Egeling**, Gewölbe Hainstraße Nr. 28
im Anker, Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

Schleier

in allen Sorten, das Stück von 4 % an bis zu den feinsten
empfiehlt in großer Auswahl

H. G. Peine,

Salzgässchen Nr. 6, dem Naschmarkt gegenüber.

Zu Stickereien

erhielt neue Zusendung von

Cigarren-, Thee- u. Spielmarkenkästen, Schreib-
und Wandmappen nebst vielen neuen Artikeln, um solche
mit Malerei oder Stickerei garnieren zu können,

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 19,
dem Café français gegenüber.

Eine große Auswahl der feinsten

Ball-Coiffuren

empfiehlt zu billigsten Preisen

Herrmann Thimig,
Markt 2, Gewölbe.

Fertige Herren-Wäsche

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipsen, Westenstoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Ausverkauf:

Reise-, Eisenbahn- und Geldtaschen, Koffer, Tornister und
Mappen, Gummischuh f. D. v. 12½ %, f. H. v. 20 % an,
schwarzseidene Westen à 22½ %, div. andere Westen à 7½ %,
Rohhaar- und Moiré-Röcke, baumw. Plüsche zu Schlafrocken,
seidene, wollene und baumw. Besahplüsche, Möbelplüsche, so wie
schwarze Velvets ic. **Ernst Seiberlich**, Petersstr. 46, 1. Et.

P. Sc. Unter vorstehenden Artikeln eignen sich
viele zu Weihnachts-Geschenken und sind deshalb
um so mehr dazu zu empfehlen, als die Preise be-
deutend herabgesetzt sind. **D. O.**

Gestickte Ballkleider

mit Volants und Doppelröcken in den neuesten Dessins, so wie
2, 3, 4, 6 und 8 Ellen breiten Tüll, Mull, Tüllatlan in
allen Farben zu Kleidern in sehr großer Auswahl bei

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 37.

Fein angekleidete Puppen

empfiehlt **C. Wischke**, Markt Nr. 11,
Ackerleins Haus, im Hofe rechts.

Echt franz. Battisttaschentücher

in glatt und gestickt, im Duzend und einzeln empfehlen in sehr
großer Auswahl billig. **J. S. Leichsenring & Kayser**.

Puppenköpfe u. Puppenleiber,

Schuhe, Strümpfe, Mützen, Hüttchen, Kapuzchen ic. em-
pfiehlt billig. **C. Wischke**, Markt Nr. 11,
Ackerleins Haus, im Hofe rechts.

A merikanische Gummischuhe

bester Qualität zu den billigsten Preisen bei
H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Für Herren.

Ballstiefletten und Schuhe in lackiertem Leder, moderne
Façon, solide Arbeit empfiehlt

H. Rudloff, Nicolaistraße Nr. 16.

Wagenfett

5 Thlr. per Etr. in 25, 50 und 100 D. Gebinden empfiehlt
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Hausverkauf in Leipzig.

Am Brühl in guter Lage ist ein Haus mit einem
Gewölbe, Niederlage und mehreren Logis ic. zu verkaufen.
Forderung dafür 7000 ₣ — Anzahlung ungefähr 3000 ₣.
Näheres bei **Advocat Heinze**, Obstmarkt Nr. 2.

Vortheilhafter Kauf. Ein nicht zu großes Haus mit
schönster Aussicht in Plagwitz, desgl. eins in Reudnitz mit nur
wenig Anzahlung sollen sofort verkauft werden durch

G. A. Borwig in Reudnitz.

Ein Pariser Pianino,

ausgezeichnet durch leichte gefällige Spielart, vol-
len schönen Ton, in elegantem Nussholzgehäuse,
steht für 250 Thlr. zum Verkauf bei

A. Bretschneider,

bayrische Straße Nr. 19.



Mehrere neue und gebrauchte 6½- u. 7 oct. Pianinos,
so wie dergl. Fortepianos in diversen Sorten, von
ausgezeichnet gutem Tone und eleganter und höchst
durabler Bauart sind zu verkaufen im Pianofortegeschäft von

F. Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Ein Pianoforte von gefälligem Aussehen u. schönem Ton
steht preiswürdig zu verkaufen Neumarkt 14, 3 Treppen rechts.

Gut gehaltene Pianoforte mit und ohne Platte
sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen 8 parterre.



Uhren und Goldwaaren,
neue und gebrauchte, goldene u. silberne
Ancre-, Cylinder- und Spindel-
uhren, Uhrketten, Armbänder,
Brochen, Ohrringe, Ninge, Tuch-
nadeln, Medaillons und Armem-
knöpfchen, 1 Regulateur, verschiedene Stuz- u. Nahmen-
uhren, Nipp- und Wanduhren empfehlen zu billigen Preisen



Schneider & Stendel,

Brühl Nr. 47.

Meubles-Berkauf.

Mahag. Schreib- u. Kleider-Secretaire, 1 Damenschreibtisch, 1 Tru-
meau, 1 Divan, 1 Caiseuse, 1 Fauteuil, 6 St. Stühle mit Rohr-
lehne, 2 Nähtische, 2 pol. Bettstellen, einige geringere Meubles u.
2 Gebett Federbetten sind zu verkaufen Goldhahng. 6, 1. Etage.

Zu verkaufen steht 1 Secretair, 1 Sophie, 1 Commode,
Rohrstühle, 1 Waschtisch und reinliche Federbetten Lauchaer Str.
Nr. 29 im Hofe rechts 1 Treppe.



Billige Goldsachen und Uhren aller Art,

neue sowohl als auch gebrauchte,
als: Uhrketten, Siegellinge, Busennadeln,
Kleiderknöpchen, Broschen, Ohringe
(Boutons), Armbänder, Uhrbaken, Medaillons,
Damenringe, Uhrschlüssel etc., servet:

goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren,

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren unter Garantie,
so wie Stuzuhren, Spieldosen, Uhrgläser u. vieles
Anderes zu außerordentlich billigen Preisen; auch
werden wertvolle Sachen zum höchsten Preis als
Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Möbels in großer Auswahl,
verschiedene Doppelgewebe, Spitzkugelbüchsen etc. —

2 Pelzburnusse (noir), 1 Reisepelz,
2 Taschbillardbälle, (auch eine Partie einzelne)

1 Materialwaaren-Einrichtung —

Grüngale, Waarengale, Gewölbefäulen, Comptoirpulte,
1 Doppelpult, Geldcassen und vielerlei mehr

wird verkauft Reichsstraße Nr. 30.

N.B. Das Vocal muss bis Weihnachten leer sein.

Zu verkaufen sind Schreib- und Kleider-Secretaire, Bücherschränke, Sophas, Tische, Stühle, Fauteuils, Spiegel, Buffets, Bettstellen, Waschtische, 1 Gebett Federbetten, 1 ausgez. schöner Wäsch- und Kleiderschrank u. s. w. Burgstraße 26, 1. Etage.

Wezugshalber ist zu verkaufen ein Secretair, Chiffoniére und Sopha in Mahagoni, Tische, Stühle, Spiegel, 1 große Hängelampe, in eine große Stube passend,
Brühl Nr. 36 im Hofe parterre.

Ein Coullissen-Tisch,

Speisetafel von Mahag. mit 4 Einlagen, 1 gr. u. 2 fl. Silberschränke, 1 Kirschb.-Schreib- u. 1 Kleider-Secretair, 1 Bureau, 1 Commode, Stühle, Tische, Kleiderschränke, Sophas, Spiegel und 2 eiserne Geldcassen sind zu verkaufen Brühl Nr. 47 parterre rechts, der Ritterstraße gegenüber.

Zu verkaufen sind 2 geb. Sophas, 1 fl. u. 1 gr., 1 Commode, 1 Lehnsessel, 1 Kindersophia Hainstraße 24 im Hofe rechts.

Einige Möbels und Betten, auch 1 großer wollener Teppich ist sogleich zu verkaufen Brühl 71 im Hofe 1 Et.

Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31 im Hofe hinten quervor 2 Et.

Eine fast neue Tabakspresso ist weit unter der Hälfte des Werthes zu verkaufen. — Näheres ertheilt Louis Engelhardt.

Zu verkaufen 3 große Kanonenofen, einer davon mit Röhre, passend in eine Restauration, Theatergasse Nr. 4 parterre.

Verkauf. Ein neuer vierzigiger Kutschwagen nebst einem offenen, gleichfalls vierzigig, stehen zum Verkauf Weststraße Nr. 59 parterre bei Herrn Zimmermeister Hahn.

Zu verkaufen ist ein dauerhafter 2 räderiger Handwagen zu schwerer Arbeit und noch mehrere Schrot- und Längesägen kleine Burggasse Nr. 4.

Ein Omnibus,

ziemlich neu, ein- und zweispännig zu fahren, ist preiswürdig zu verkaufen Antonstraße Nr. 5.

Ein neuer eleganter leichter Wagen, Coupé, ein- und zweispännig zu fahren, steht zu verkaufen beim Stellmachermeister Kraatz, Alexanderstraße Nr. 22.

Zu verkaufen ist ein 4zolliger Rüstwagen nebst einer Brückenwaage mit geachtetem Gewicht Gerberstraße Nr. 42.

Acht Kutschräder mit eisernen Achsen, altes Eisen, Leder und Luch ist zu verkaufen Münzgasse Nr. 10.

Zu verkaufen sind 6 einspännige Wagen in verschiedener Größe, ein Pferd, guter Einspanner, ganz fehlerfrei, Windmühlenstraße Nr. 46.

Zu verkaufen ist ein gutes Zugpferd, an einen Landbäcker oder Dekonom zu empfehlen. Zu erfragen Weststraße 66.



Ein ganz fehlerfreies, 5 Jahre altes, sehr schönes
Hase-Pferd
(braun ohne Abzeichnung, 12/4 hoch), ist zu verkaufen
in Godlis Gut Nr. 5.

Zu verkaufen steht ein noch gutes Arbeitspferd Neudniher Straße Nr. 11.



Heute Sonnabend den 1. December
steht ein Transport der schönsten neu-
milchenden und hochtragenden Kühe zum Verkauf
Frankfurter Straße, große Finkenburg.

A. Franck.

3 setzte Schweine sind zu verkaufen in Stötterig
untern Theils Nr. 90.

Zu verkaufen ist billig ein polnischer Affenpinscher, geschoren.
Näheres Schuhmachergäschchen Nr. 9.

Kiesernes Scheitholz 1/4 Elle lang à Klafter 7 pf. franco vor dem Haus hier,
Kiesernes Stockholz 5 pf. empfiehlt Bernhard Ernesti, II. Windmühlenstraße Nr. 13.
Wiederverkäufer werden besonders berücksichtigt.

Kartoffel - Verkauf.

Weihenselser Kartoffeln sind zu haben à Schiff. 1 pf
15 pf Brühl Nr. 25 in der Niederlage.

Hiermit empfiehle ich mein Lager seines
Havanna, Hamb. u. Bremer Cigarren,
darunter mehrere Sorten Ambalema-Cigarren à Stück 3 pf,
so wie echt türk. Tabak. **Theodor Hoch**, Halle'sche
Straße Nr. 12, Eckhaus nächst der Promenade.

Von unseren nur
echt importirten Havanna - Cigarren
haben wir Herrn Heinrich Bang in Leipzig Commissions-
lager zu festen billigen Preisen übergeben.

Die Herrenhuter Colonie Gnadenfrei. **W. G. Thienen & Co.**

Nürnb. Lebkuchen bester Qualität
empfing in frischer Waare und empfiehlt billig

Carl Thieme, Thomassässchen No. 11.

Die erste Sendung seiner
Nürnberger Lebkuchen
empfing und empfiehlt **J. A. Weißner**, Petersstraße 48.



Champagner.

Ihr Haupt-Depot in
allen Qualitäten unter franz.
u. deutschen Etiquetten zu den
Fabrikpreisen: die Flasche
à 25, 30, 35 und 40 Ngr.
empfehlen als sehr preiswert

Louis Apitzsch,
Dresdner Straße,

Louis Zschinschky,
gr. Blumenberg.

1857er Rhein- und Frankenweine

die Flasche 7 1/2, 10, 12 1/2, 15—30 pf, f. Rothweine die
Flasche 8, 10, 12 1/2, 15, 20—40 pf, f. Rum die Flasche 8,
10, 12 1/2, 15—30 pf empfiehlt die Weinhandlung von

J. M. Lorenz, Barfüßergäschchen Nr. 3.

1857er und 58er Rhein-, Pfälzer-, Mosel- und
Bordeaux-Weine à fl. 9, 10, 12 1/2, 15, 20 bis 75 pf,
die 1/2 Flasche von 5 pf an, so wie Portwein u. Madeira,
französische u. deutsche Champagner in verschiedenen Marken
empfiehlt billig

August Kohl,
Neumarkt 13.

Feinsten Ananas- und Vanille-Punsch à fl. 15 und
20 pf, so wie feinsten Jam.- und West.-Num à fl. 12 1/2,
15, 20 bis 40 pf empfiehlt

August Kohl,
Neumarkt Nr. 18.

Große pommersche Gänsebrüste und Keulen erhält
und empfiehlt billig

Dor. Weise.

Berbster Malz-Extract-Bier,

welches von Herrn Prof. Dr. Wunderlich, Geh. Medicinalrath, Director der med. Klinik, Ritter re., und von vielen anderen medicinschen Autoritäten untersucht worden ist und von ihnen zur Erholung und Stärkung und Genesenden und Appetitlosen bei Störung der Verdauung als ausgezeichnet und ganz ausdrücklich empfohlen wird, verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fass à Seidel 15 Pf., in Flaschen abgelagert à Flasche 3 Mgr. 5 Pf. exkl. Flasche (Einsatz 15 Pf.) und in Gebinden zu $\frac{1}{2}$ -Eimer und mehr.

Die alleinige Niederlage Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.

Austern,

die 47. u. 48. Sendung

gr. Holsteiner, Whitstabler, Ostender,
neuen Astrachauer Caviar,
neue Lüneburger Bröden,
Straßburger Gänseleber-Trüffelwurst
erhielt A. Haupt in Auerbachs Keller.

Frische Holst. und Whitst. Austern,
frischen Seedorf, Nieler Sprotten, Kappler Wölklinge, geräucherte Spieckale
erhielt Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Holst. und engl. Austern,
frische Seeäpfel, frische Berg. Trüffeln, Pomm. Gänsebrüste, russ. Zuckerschoten, neue Kathar. Pfauen, ital. Maronen.
J. A. Nürnberg, Markt 7.

Frischen Lachs,
Zander, Hecht, Forellen und Seedorf
verkauft billig Markttags am Stande
C. Schmerks, Fischhändler.

Große graue echt ital. Maronen,
feinste bayersche Schmelzbutter
empfiehlt Carl Schaeff.

Thüringer Röstwürstchen, echt Frankfurter Würste,
kleine Wölklinge 3 Stück 1 Mgr., süßes Pfauenmus
erhielt Dor. Weise.

f. Tischbutter, täglich frisch, und verschiedene Käse
Ritterstrasse No. 42, 1 Treppe.

Die 18. Sendung feiner Altenburger Tafelbutter ist heute eingetroffen und empfiehlt solche den geehrten Hausfrauen billigst Carl Rauter.

vis à vis der Barfuß-Terrasse.
Zugleich empfiehlt ich gutkochende Hälsefrüchte zu billigen Preisen, auch f. Gries-Gräupchen und Sago. D. O.

Stollenmehl,

feinstes Dampfmehl in 3 Sorten, ganz feine Schmelzbutter empfiehlt das Mehl- und Producten-Geschäft von

C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 5.

NB. Auch empfiehlt ich alle Sorten gutkochende Hälsefrüchte und Mehlspeisen, rhein., Lamperts- und Haselnüsse.

Von dem so beliebten

Dresdner Felsenkellerbier

hält stets Lager und gibt dasselbe in Flaschen als auch in Gebinden jeder Größe zum alten Preis stets ab

F. Trietschler,
Petersstraße Nr. 22.

Haus-Gesuch.

Ein Haus im Preise von 4—6000 m^2 , in einer lebhaften Straße gelegen, wird zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Künzel im Steingut-Geschäft (Salzgässchen) niederzulegen.

Haus-Kauf.

Von einem hiesigen Bürger wird ein solides Haus mit und auch ohne Gartengrundstück bei einer Anzahlung von 2—3000 m^2 zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man mit Angabe des Preises posta restante F. H. P. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird der 7. und 8. Band der Fliegenden Blätter, Verlag von Braun u. Schneider in München, Bosenstraße Nr. 21 parterre in der Buchbinderei.

Leihbauscheine werden zu guten Preisen gekauft Neudnit, Seitengasse Nr. 109, 1 Treppe.

Ein großer runder Ausziehetisch wird zu kaufen gesucht. Adressen in der Exped. d. Bl. unter W. II 1.

Kornsäcke und eine Hand-Feuerspröze werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 2, 1. Etage.

Mr. 21. Tauchaer Straße Nr. 21

werden fortwährend zu besten Preisen gekauft Eisen, Hadern, Papierspähne, Blei, Zinn, Messing, Zink, Knochen und Weinflaschen in kleinen und großen Partien.

M a s e n f e l l e
kaufst zum höchsten Preis C. E. Berger, Nicolaistraße 42.

Masenfelle kaufen das Stück zu 3, 4 und 5 m^2
Kapphahn & Comp., Markt Nr. 5.

1000 Thlr. — 1300 Thlr., 4000 Thlr. u. 4500 Thlr.
sind auf gute Hypothek sofort auszuleihen.

Adv. Alex. Kind, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

4000 m^2 , im Ganzen oder auch in 1000 m^2 -Posten sollen gegen genügende Hypothek sofort ausgeliehen werden. Selbstleihen unter S. II 3 posta restante Leipzig.

700 und 1400 Thlr. sind gegen genügende Hypothek auszuleihen Königstraße 25, Hinterhaus 1. Etage.

Heiraths-Gesuch.

Ein Mann in den 30er Jahren, von angenehmen Neuhern, Professionist, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, wenn auch bejaht, mit etwas Vermögen.

Hierauf Reflectirende werden gebeten ihre werten Adressen unter N. N. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein Witwer, hoher vierziger und hiesiger Bürger, der sein gutes und sicheres Einkommen hat, wünscht sich wieder zu verheirathen. Sollten Damen, seinem Alter angemessen, welche häuslichen und guten Charakter, ein angenehmes Aussehen und ein disponibles Vermögen von einigen Tausend Thalern besitzen, geneigt sein, darauf reflectiren zu wollen, so belieben dieselben ihre werten Adressen unter der Chiffre 52. D. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Strenge Discretion wird zugesichert.

Beachtenswerthe Offerte.

Eine junge starke und gesunde Frau erbietet sich mit Zustimmung ihres Ehemannes ein Kind zum Stillen sofort anzunehmen, da das ihrige kurz nach der Geburt verstorben ist. Ansprüche auf Vergütung werden nicht besonders gemacht.

Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 2 im Kohlengeschäft.

Gesuch.

Zur Uebernahme des alleinigen Verkaufs einer besonders guten Peckköhle von dem rühmlich bekannten $4\frac{1}{2}$ ell. Flög wird ein gutes zahlungsfähiges Detail-Geschäft hier am Platze gesucht.

Adressen unter V. v. F. No. 59 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Drucker-Gesuch.

Ein guter Drucker für Accidenzarbeiten findet sogleich Condition in der Buchdruckerei von

A. Waldow.

Ein Böttchergeselle

wird für ein auswärtiges Essig- und Spiritusgeschäft gesucht durch

Gottlob Müller, Giebstraße Nr. 2.

Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein Lehrling, welcher die nötigen Vorkenntnisse besitzt und eine hübsche Hand schreibt, gesucht.

Offerten unter der Chiffre B. Nr. 15. werden von der Expedition dieses Blattes angenommen und befördert.

Gesucht

wird zu Weihnachten ein Lehrling. Derselbe muss die nötigen Vorkenntnisse besitzen und aus guter Familie sein.

C. A. Geier, Eisenhandlung.

Ein Kellnerbursche

wird gesucht große Fleischergasse Nr. 10.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 71 bei G. H. Kunz sen.

Gesucht wird ein Kaufbursche im Alter von 14—16 Jahren von Brechelsen im Dresdner Hof.

Gesucht wird sogleich ein fleißiger und ehrlicher Kaufbursche, der wo möglich schon in einer Buchbinderei war, Königsstraße Nr. 21 in der Buchbinderei.

Eine tüchtige Köchin wird gesucht, welche schon in einer feinen Restauration oder Hotel gewesen ist.

Näheres große Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Gesucht wird sofort ein reinliches Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit Peterskirchhof Nr. 5.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmädchen Glockenstraße Nr. 7, 1. Etage rechts.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Neudinis, Grenzgasse Nr. 31 parterre.

Gesucht wird zur Wartung der Kinder eine nicht zu junge Person zum 1. December. Das Näherte Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe, Vormittags.

Ein Mädchen für Küche, Hausarbeit und Kinder wird gesucht den 1. December. Mit guten Zeugnissen zu melden Neuschönfeld, Rudolphsstraße Nr. 17 b.

Gesucht wird ein Herrenschneider, der nicht unerfahren in Kinder- und Damenkledung ist, wünscht, da er ganz allein dasteht, gern in Familien gegen gute und billige Bedienung Beschäftigung. Adr. bitte man gef. Halle'sche Straße Nr. 3 in Gewölbe niederzulegen.

Ein junger Mann, mit den nötigen Comptoir-Arbeiten vertraut und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht, gegenwärtig noch thätig, pr. 15. d. M. oder 1. Januar k. J. anderweitige Stellung, sei es im Lager oder Detail. Gütige Offerten wolle man unter C. 8. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein junger militärfreier Mensch, der wegen Krankheit seinen Posten verlor, sucht sofort oder später Condition, ist auch mit guten Zeugnissen versehen. Gefällige Adressen beliebe man unter A. C. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann, hiesiger Bürger ohne Familie, dem die besten Zeugnisse von früher zur Seite stehen und zuletzt zwölf Jahre bei einer Herrschaft war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Hausmann, Markthelfer oder irgend ein Unterkommen. Adressen unter Z. H. an die Exped. d. Bl.

Ein Kaufbursche von 16 Jahren sucht Dienst. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 18.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Beschäftigung in leichter Nährarbeit. Zu erfragen Naschmarkt, Stockhaus bei Hrn. Trusch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Beschäftigung im Weißnähnen, Ausbessern, Zeichnen, Plätzen u. s. w. Näheres Burgstraße Nr. 21 bei Herrn Stein.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung bei einem Schneidermeister oder Schneiderin.

Zu erfragen große Windmühlenstraße 3, 1 Treppe rechts.

Ein im Schneidern und Ausbessern sehr geübtes Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung. Näheres Petersstr. 8 im Hofe part.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches längere Zeit conditionirte, sucht wieder Stelle in einem soliden Verkaufsgeschäft. Adressen abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin; es wird weniger hoher Gehalt als gute Behandlung beansprucht. Adressen bitte man unter B. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige junge kräftige Mädchen vom Lande, welche mit der häuslichen Arbeit vertraut und die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen zum 1. Januar Dienst.

Adressen bitte man Goldhahngäschchen, goldner Hut im Fußgewölbe niederzulegen.

Gesucht.

Ein sehr anständiges, ordnungsliebendes und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Verkauf, in seinen wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht von Weihnachten an eine Stelle als Ladenmädchen, Jungfer oder Jungmagd.

Gebrüste Herrschaften bittet man ihre werthe Adresse unter den Buchstaben E, H. poste restante Altenburg niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht sofort einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Adressen werden erbeten unter Chiffre J. H. J. in der Expedition dieses Blattes.

Ein gesundes Mädchen sucht einen Dienst als Amme. Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Ein sehr ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit sogleich oder 15. December. Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Gesucht.

Ein junger thätiger Mann, der nicht ohne Mittel ist, sucht zu Neujahr oder Ostern k. J. in passender Lage ein Restaurationslocal. Adressen bittet man gef. niederzulegen Ritterstraße 13 part.

Gesucht wird sofort oder später ein Familienlogis im Preise von 40—60 ₣ von Leuten, die sich jetzt erst verheirathen wollen. Adressen beliebe man unter A. L. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnungs-Gesucht.

Ein pünktlicher Miethzähler ohne Familie sucht zu Ostern eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche, womöglich vorn heraus, zum Preise von 40—60 ₣. Adressen unter J. B. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis wird von pünktlich pränumerando zahlenden Leuten im Preise von 30 bis 40 ₣ gesucht, am liebsten in der Nähe der Weststraße. Adressen beliebe man Schuhmachersäschchen Gewölbe Nr. 11 bei Madame Moritz abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünktlich zahlenden Familie ohne Kinder, wo möglich Dresdner Vorstadt, ein Logis im Preise 150 bis 200 ₣. Adressen gebe man gefälligst Dresdner Straße bei Herrn Kaufmann Weyand ab.

Garçonlogis-Gesucht. Eine Stube mit Kammer, womöglich in der inneren Vorstadt, wird sofort zu miethen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man unter X. 1000 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein unverheiratheter Mann sucht eine Schlafstelle in der Petersvorstadt. Adressen Nicolaistraße 17 im Gewölbe.

Eine an der Johanniskasse gelegene Parterrewohnung mit Souterrain — auch großes, helles, trockenes Souterrain allein — geeignet als Werkstatt für Glaser, Schlosser und Bergl., ist von Neujahr 1861 ab zu vermieten durch Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Die neu eingerichtete 1. Etage Brühl Nr. 2 ist sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist von Weihn. oder Ostern ab eine noble 3te Etteretage von 5 Stuben und Zubehör in bester Mehlage. Näheres im Vocal-Comptoir, Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist eine 3. Etage von 6 Stuben in schönster Lage der Promenade, wenn gewünscht auch mit Pferdestall, dgl. ein Gewölbe mit Wohnung, dgl. eine 1. Etage von 6 Stuben in einem Hintergebäude, dgl. eine 1. Etage von 5 Stuben und Zubehör; alles in der Nähe des Schüzenhauses und Promenade. Näheres im Vocalcompt. v. F. Fleischhammer, Brühl, Schwabe's H.

Zu vermieten ist zu Neujahr ein nettes Parterrelais für jährlich 60 ₣. Näheres Zeitzer Straße Nr. 47 bei dem Besitzer.

Von Weihnachten ist in der Petersstraße ein kleines Familienlogis zu vermieten für 40 ₣.

Zu erfragen bei Herrn Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer mit Schlafzimmer Windmühlenstraße Nr. 33 links 2 Treppen.

Zu vermieten sind zum 1. Decbr. oder Jan. zwei hübsch meubl. Stuben nebst Alkoven Grimm. Str. 31, 4 Tr. v. heraus.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer mit oder ohne Kammer an einen Herrn oder anständ. Dame lange Str. 41 part.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube, auch sind sogleich ein paar Schlafstellen offen Weststraße 69, 4 Treppen bei Hoppert.

* Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine kleine freundlich meublierte Stube mit Bett alte Burg 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für den 1. Januar eine große meublierte Stube mit Bett alte Burg 1, 2 Treppen neben Kupfers Kaffee Garten.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundlich meublierte Stube, am liebsten ohne Bett, Preis 30 M.

Erdmannstraße Nr. 2, Hof 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Stube nebst Schlafstube an einen oder 2 Herren in der Marienvorstadt. Zu erfragen bei Herrn Buckschwerdt u. Seyß, lange Straße Nr. 34.

Zu vermieten ist sofort oder zu Weihnachten eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube an einen oder 2 Herren Poststraße Nr. 5, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublierte Stube mit sehr freundlicher Aussicht Alexanderstraße Nr. 21, 2 Treppen links.

Ein elegantes Garçon - Logis,

Stube und Schlafzimmer, Promenadenansicht, ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten an der alten Burg 1, 1. Et. neben Kupfers Kaffee Garten.

Garçon - Logis. Eine sehr freundliche Stube ist sogleich oder auch später zu vermieten Brühl 23, 3. Etage rechts.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist mit oder ohne Meubles zu vermieten lange Straße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist sofort zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Eine Stube mit Bett, gut meubliert, ist sogleich an einen Herrn zu vermieten, messfrei, Hausschlüssel, separater Eingang, Bahnhofstraße Nr. 9 im Garten parterre.

Eine Stube mit Kammer, meubliert, vorn heraus ist an Herren zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine hübsche Stube als Schlafstelle mit separ. Eingang sofort Petersstraße 4 bei Schmidt, Hof 3 Et.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle in der Querstraße 21, rechts parterre.

In einer heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen für einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine helle sehr freundliche Schlafstelle ist zu beziehen Nöppelplatz Nr. 9, 3. Etage im Hofe.

Eine Schlafstelle ist frei lange Straße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Eine ganz freundliche Schlafstelle ist offen Querstraße Nr. 33 im Hofe rechts 1 Treppe bei Frau Poppe.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Stube Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube, sep. Eingang u. Hausschlüssel, Thomasgässchen 10, 3 Et.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Poststraße Nr. 8, eine Treppe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen hohe Straße 18 parterre im Hofe.

Offen sind noch ein Paar Schlafstellen in einer Stube und Kammer, heizbar, Johannissgasse Nr. 14 parterre.

Ein großes Local mit Gasbeleuchtung ist noch für einige Abende der Woche frei und kann an geschlossene Gesellschaften abgegeben werden.

Näheres ertheilt Herr R. Barth, Reichsstraße Nr. 36.

Nur noch kurze Zeit!

Prof. Ed. Biermanns

Original - Landschafts - Gemälde

In der Europäischen Börsenhalle 1 Treppe. Geöffnet von 10 bis 1 und von 3 bis 8 Uhr. F. Löhr.

Zauber-Palast in Lindenau.

Sonntag den 2. Dechr. im Saale des Herrn Schulze große Vorstellung der ägyptischen Magie.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2½ M.

Achtungsvoll J. Winterling.

Lübecker.

Heute Sonnabend den 1. December Gesellschaftstag im Leipziger Salon. Anfang 1/2 Uhr. D. V.

Freundschaft.

Heute Sonnabend Kränzchen. Anfang 9 Uhr.

D. V.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.



Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.



Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Colosseum.

Bei dem heutigen Gesellschaftstag mit Tanz empfehle ich gute Speisen u. Getränke. (NB. Morgen starkbesetzte Ballmusik.) Prager.

Morgen Sonntag den 2. December



in

Plagwitz, Probsthayda, Zweinaundorf, Gross-Zschocher, Grützners Salon, und

Mockau Kleinkirmess.

Es ergebenst ein

das Musikchor von G. Hiller.

Drei Mohren

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 2. December in Lindenau in Richters Salon,

Leutzsch,

Klein-Zschocher,

Groß-Zschocher im Trompeter, wozu ergebenst einladet das Musikchor G. Hellmann.

Thekla.

Morgen Sonntag den 2. December

Schluß der Kirmes,

dabei eine Auswahl feiner Speisen und ein extrafeines Köpfchen Lagerbier und bittet um gütigen Besuch A. T. Apitzsch.

Göhren.

Morgen legte diesjährige Kirmes, wozu ergebenst einladet A. Kröber.

Hamburger Weinstube,

Mauritianum.

Heute Schöps-Quarré

mit gefüllten Zwiebeln.

Heute Abend Pökelküsse mit Klößen, wozu ergebenst einladet Das Bier ist ff. G. Busch, gr. Windmühlenstr. 5.

Theater in Neuschönefeld.

Morgen zum ersten Male: Der Goldenekel. Große Posse mit Gesang. Anfang 7 Uhr.

Vorläufige Anzeige.

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag den 2. December Nachmittags-Concert von F. Menzel.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an gut besetzte Concert- und Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikorchester von C. Haustein.

Gasthof zum Schlossgraben. Kirmes und Ballmusik

Morgen Sonntag den 2., Montag den 3. Decbr.

vom Musikorchester Ernst Hellmann.

N.B. Dabei empfiehlt eine Auswahl feiner Speisen, Lagerbier ff. 13 Pf. und bittet um gütigen Besuch A. Linke.

Bürgergarten zu Delitzsch.

Sonntag und Montag als den 2. u. 3. Decbr. lädt zur Kirmes ergebenst ein

F. Kretzschmer.

Morgen Sonntag im Stötterich

div. Obst- und Kaffeekuchen, feinste Stolle, div. warme Speisen, ff. Bayrisch und ein vorzügliches Lagerbier u. s. w. u. s. w. stehen von 2 Uhr am Café français und gehen alle Stunden bis vor meinen Gasthof, welcher als Stationsplatz bestimmt ist, für die einfache Fahrt 2 M. Schulze.

„Stadt Wien.“ Täglich Table d'hôte im Abonnement précis 1½ Uhr. Möblus.

Mockturtle-Suppe

empfiehlt heute Abend

C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34.

Heute Sonnabend Mockturtle-Suppe und ein Löffchen feines altes Wiener Lagerbier empfiehlt Gustav Steinbach, Burgstraße Nr. 24. Schloß Chemnitzer Bierniederlage.

Heute Abend Mockturtle-Suppe,

wozu ergebenst einladet

M. Friedemann, Thomaskäßchen.

Rehrücken empfiehlt heute Abend C. A. Mey, Stadt Cöln.

Plinsen heute früh von 9 Uhr an. Ein ausgezeichnetes Glas Bier, Grog von Arac oder Rum à Glas 1 Mgr. Carl Haake, Ritterplatz Nr. 16.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce bei C. Mahn, Hainstr. Nr. 14.

Karpfen polnisch u. Hasenbraten mit Weinfrat empfiehlt F. Trietschler, Petersstraße.

Goldner Ring empfiehlt einen billigen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 M. und sein ausgezeichnetes echtes Bierbier Bitterbier à Löffchen 14 & von mehr bekannter Güte. Ergebenst L. Hobusch, Nicolaistraße Nr. 38.

Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen

a Glas 1½ Mgr. empfiehlt ich von heute an einem geehrten Publicum.

C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Gelsenkellerbier aus der Actienbrauerei in Plauen bei Dresden verzapfe ich von heute an à Seidel 15 Pf. Zugleich empfiehlt ich für heute Schlachtfest und lade freundlichst dazu ein. B. Burkhardt, Neukirchhof 41.

Restauration zur grünen Schenke.

Heute zum Schlachtfest lädt freundlichst ein

C. Schönfelder.

Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute lädt zu Schlachtfest nebst einem feinen Glas Plauenschen und Lagerbier ergebenst ein

H. Kahn.

Zum heutigen Schlachtfest

lädt ganz ergebenst ein

Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.

Kleine Funkenburg. Heute großes Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei Ed. Francke, Burgstraße Nr. 27.

Leipziger Tageblatt.

Sonntags

[Zweite Beilage zu Nr. 336.]

1. December 1860.

Zur gef. Kenntnissnahme.

Nachdem dem von einer Anzahl Brauern Leipzigs und der Umgegend in diesen Blättern veröffentlichten Beschlusse, das Lagerbier vom ersten November d. J. ab nicht unter 4½ Thlr. pr. Liter und vom ersten April k. J. nur mit 4½ Thlr. verkaufen zu wollen, auch die übrigen Brauereibesitzer factisch beigetreten, sind die Schenkwirthe in die Nothwendigkeit versetzt, ihren Gästen gegenüber auch einen Aufschlag des Bier-Preises eintreten zu lassen, haben aber, weil die hier und in der Umgegend gebrauten Biere leider nicht immer den Gehalt haben, um dafür den Preis von 13 Pf. auf 15 Pf. pr. Töpfchen steigern zu können, in ihrer Versammlung am 14. vor. Mts. einstimmig beschlossen, künftighin und so lange aus verschiedenen auswärtigen Brauereien gutes und preiswürdiges Bier zu beziehen und solches

von heute ab mit 15 Pf. pr. Glas

zu verschenken, bis die Brauereien Leipzigs und der Umgegend ebenfalls Bier liefern, das diese Erhöhung rechtfertigt.

Zugleich ergeht an das geehrte Publicum die vertrauensvolle Bitte, unsre uneigenmäßigen Bestrebungen durch ungeschwächten Besuch während der hoffentlich nur zeitweiligen Calamität auf das Förderksamste zu unterstützen.

Leipzig, den 1. December 1860.

Der Ausschuss

im Auftrage der Versammlung vom 14. vor. Mts.



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an. Das Nürnberger und
Weißbärländische Bier ist sehr empfehlenswerth.

G. Giesinger, Post-Restauracion.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend lädt zu Gänse- und Hasenbraten nebst einem
feinen Löffchen Bayrisch und Vereinsbier ergebenst ein Prager.
Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen.

Bairisch Bier!!!

Unter heutiger Lage schenk ich oben genanntes und erlaube
mit zu demselben à Löffchen 15 Pfse. höchst einzuladen.
Friedr. Kell, Universitätsstraße.

Biere ff.

Auf Verlangen meiner werten Gäste empfiehle ich von heute
an Bier aus der Actienbrauerei in Plauen.
W. Schreiber, goldner Hahn.

Von heute an wird bei mir das so beliebte Plauensche
Vereins-Bier à Löffchen 15 & verschenkt.

Jacquigen, Ecke der West- und Moritzstraße.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer,
Windmühlenstr. 17.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. G. Beck, Neukirchhof 11.

Heute Schlachtfest- bei

J. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. G. Schmann, Webergasse Nr. 13.

ROB. PETERS RESTAURATION
auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen
und Klöße. Das Lagerbier ist ff.

Bierhalle, Windmühlenstraße 15. Heute Schweinsknochen
mit Klößen, wozu freundlichst einladet der Restaurateur.

Heute Schlachtfest!

Früh lädt zu Weißfleisch und Abends zu div. Wurst und Suppe ergebenst ein, ausgezeichnetes Bier empfiehlt dabei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Restauration von C. F. Werner, Rosplatz 10. **Heute Schlachtfest.**

Heute Schlachtfest bei G. G. Täubert, Friedrichsstraße Nr. 37.

Schlachtfest empfiehlt für heute (Bier ff.) C. G. Maede im goldenen Hirsch.

Die bayersche Bierhalle von J. G. Kitzing

empfiehlt heute Abend Pökelschweinsknödelchen mit Klößen ic., so wie ganz vorzüglich schönes bayerisches Bier, Culmbacher.

Heute Schweinsknochen u. Gänsebraten ic., täglich Bouillon, Doppelbier von
Adler auf Plohn, heute und morgen noch altes extrafein 15 Pf.

Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Mittag und Abend lade ich zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein.
Das Bier ist fein.

Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut, wozu
ergebenst einladet C. A. Schneider, Erdmannsstraße Nr. 4.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßg. 3.

Zu Schweinsknödelchen mit Klößen ic. lädt für heute Abend ein Chr. Bachmann.

NB. Zugleich mache ich auf ein vorzüglich gutes Löffchen Bier aufmerksam.

Schweinsknöcheln und Rinder-Löpsbraten mit schwäbische Spätzle

empfiehlt für heute Abend [Bier ff.] Carl Well, Hainstraße Nr. 31.
NB. Ein Local mit Gasbeleuchtung ist noch einige Abende für geschlossene Gesellschaften abzulassen, Spesen werden keine beansprucht. D. D.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,
Blankenberg bayrisch bei Hof à Seidel 1½ Mgr. ist ganz vorzüglich.
Robert Neithold, Hainstraße Nr. 5.

Heute Abend lädt zu Schweinsknochen mit Klößen
und zu einem Schloss Chemnitz Wiener Lagerbier à 15 & ergebenst ein A. Jummel, Petersstraße 1.

Heute Abend lädt zu Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut und
einem ff. Löffchen Lagerbier à 13 & ergebenst ein J. W. Wiprecht, Lindenstraße 4.

Heute Abend lädt zu Schweinsknödelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut,
so wie zu Gänsebraten mit Compot, nebst dem beliebten wohlgeschmeckenden
und magenstärkenden gebirgischen Bitterbier freundlichst ein A. G. Sommer, Kirchstrasse u. Johannisgasse, Ecke.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu ergebenst einladet Louis Kunze, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute früh, 1½ Uhr Speck- und Zwiebelskuchen,

bayerisches Bier à Löffchen 15 &, Lagerbier 13 & und feines Weinesgrüner, wozu höchst einladet A. Pfau im Böttchergäßchen.

Speckkuchen empfiehlt heute früh 1½ Uhr, so wie alle Tage frische Bouillon, Lagerbier ff. C. Martin, Plauensche Platz Nr. 1.

Berloren

wurde ein schwarzer Kermel in der Universitätsstraße gestern früh
9 Uhr. Gegen Belohnung abzugeben Neukirchhof 29, 1 Et.

Berloren wurde gestern auf dem Wege von der Ingelstraße,
Kreuzstraße bis zur langen Straße ein schwarzes Kind, 1½ Jhs.
zugegeben gegen Belohnung lange Straße Nr. 7 parterre rechts.

Berloren wurde am Sonntag von der Moritzstraße bis auf
den Thomaskirchhof ein grauliches Portemonee, inliegend
1 ap 16 M. Seine Belohnung abzug. Thomaskirch. 1, 3 Et.

Berloren wurde gestern vom Rosplatz bis ins Gewandhaus
oder im Gewandhause selbst eine Haarkette mit 2 Medaillons.

Des Kindes muss dringend gebraucht, dieselbe abzugeben Rosplatz
Nr. 14, 3. Etage.

Verloren wurde den 29. Novbr. in den Nachmittagsstunden eine Brusttasche, enthaltend einen Reisepass, Gewerbeschein und 30 pf in verschiedenen Tassenanweisungen, darunter ein weimarisches Gehntshalerschein. Da es einen alten 72jährigen Mann betrifft und noch dazu seine ganze Haarschaft ist, so wird der ehrliche Finder dringend gebeten, dieselbe gegen Dank und Belohnung beim Portier im Hotel zum Palmbaum gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag in der Burgstr. von einem Dienstmädchen ein graues Geldtäschchen mit 2 Thlr. Gegen Dank und Belohnung abzug. Burgstr. 10 im Gewölbe.

Es wird ein schwarzseidener Regenschirm mit gebogenem gelben Holzgriff vermisst und bittet man den Finder ihn Gerberstraße Nr. 52 im Gewölbe abzugeben zu lassen.

Vorigen Sonnabend den 24. dss. wurde auf dem Markt ein Schlüsselchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Klostergasse Nr. 13, links im Hofe 1 Treppe.

Nachtrag der Bier-Wirthschaft.

Von heute ab zahlen die Wirthschaft für das Bier, was sie geliefert bekommen, keinen Einstieg mehr, die Brauer bezahlen ihre Rechte von heute ab selbst mit Recht.

D. Städterei konnte nicht im Schützenhaus f. d. n. Prvt. verlost werden Gw. wird gebracht. S. Krüger.

Dank Dir, Winka, treue Freundin, unauslöschliches Traumbild aus besserer Zeit! Wohl der letzte Gruss?

Dem Herrn Münzenfabrikant Pöltner zum heutigen Tage die besten Wünsche von N—m.

Herrn J. G. L... gratuliert zum heutigen Geburtstage der Ritter ohne Furcht und Tadel.

Es gratuliert dem Herrn Nag zu seinem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen A. beab.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Das Vecht'sche Gemälde:

„Goethe am Hofe des Markgrafen Carl Friedrich von Baden 1775“.

bleibt nur noch bis nächsten Sonntag ausgestellt.

Die Abonnement-Billets für 1861 zu Del Vecchio's Kunstausstellung

können schon jetzt in Empfang genommen werden und sind von heute an gültig.

Soirées littéraires.

Quatrième séance.

Sommaire. Epoque de la Renaissance (suite). — Considérations générales. — Immenses et rapides progrès dans toutes les branches de la littérature en France, par suite de la révolution intellectuelle du 16me siècle. — **La poésie et les poètes.** — Marot; Marguerite de Valois; François I.; Marie Stuart, reine de France; Charles IX. — Ronsard et sa pléiade poétique. — Transition du 16me au 17me siècle. — Mathurin Regnier. — **Malherbe** et son école. — Aurore de la vraie poésie française.

Ce soir, à 7 heures, dans la petite salle de la Bourse des libraires. — Cartes d'abonnement et billets d'entrée, chez Monsieur Fr. Kistner.

Leipzig, le 1. Décembre 1860.

E. Champy.

Deutsch-katholische Gemeinde-Versammlung

Sonntag den 2. December Vormittag 1/211 Uhr in der alten Waage 2 Treppen. — **Tagesordnung:** Mittheilung eines Schreibens in Angelegenheit des Herrn Dr. Schrader. Erläuternder Vortrag über das Anerkennungsgesetz vom 2. Novbr. 1848. — (Daher ist es vorgesehen, jeden Sonntag Gemeindeversammlung zu halten, so wird künftig nur bekannt gemacht werden, wenn einmal eine beschlußgemäß solche ausfallen muß.) Für den Vorstand: E. A. Rossmässler, d. 3. Vorst.

Zur Beachtung.

Unvorhergesehene anderweitige Benutzung des Schützenhauses nötigt uns, die auf nächsten Sonntag früh 10 Uhr anberaumte Generalprobe zum Böllner-Concert auf morgen Nachmittag punct 3 Uhr festzustellen.

Recht pünktliches zahlreiches Erscheinen wird gewünscht und findet gleichzeitig die Vertheilung der Sängerkarten statt.

Singakademie.

Unseren geehrten Mitgliedern und Gästen bringen wir hierdurch in Erinnerung, dass für unsere morgen Abend 7 Uhr stattfindende Abendunterhaltung,

heute Abend die Hauptprobe

abgehalten wird, und ersuchen wir recht zahlreich und pünktlich sich einzutun.

die Damen um 6 Uhr,
die Herren halb 7 Uhr

Die Vorsteher.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inaktiven Mitgliedern unseres Vereins behorzen wir uns hierdurch anzugeben, dass mit unserer nächsten Aufführung am 16. December d. J. ein neues Vereinsjahr beginnt und ihnen Bewusst erwalter fernerer Beteiligung eine neue Subscriptionsliste von unserem Vereinsdienner dieser Tage vorgelegt werden soll.

Zur Anmeldung neuer aktiver und inaktiver Mitglieder werden bei den Herren

Heinrich Flinsch, Universitätsstraße Nr. 22, und,

Otto Fricke, Brühl Nr. 60,

Listen ausliegen. — Alles Uebrige wird s. J. durch das Tageblatt bekannt gemacht.

Leipzig, den 28. November 1860.
Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins
der Vorstand.

Sonntag den 2. December Abends 7 Uhr Versammlung
bei Herrn Schatz.

Schweizer-Gesellschaft.

Leipziger Künstler-Verein.

von verschiedenen Illustrationen zum „Faust“ mit Vortrag.

Heute Abend 7½ Uhr Versammlung im Schützenhaus. — Tagesordnung: Ballotage. — Ausstellung
Der Vorstand.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Schlacht bei Trefeld 1758 von G. Günzen in Düsseldorf.
 Westphälische Landschaft von H. L. Frische das.
 Der kranke Ritter (aus dem 14. Jahrhundert) von E. Alma
 Gabema in Antwerpen.
 Partie am Wallensee von R. Heilmayer in München.
 Der Leuchtturm zu Genua in stürmischer Nacht von Dem.
 Des Savoyarden Helmweh von W. Souchon in Leipzig.
 Sommerlandschaft an der Weser von Th. Kotsch in Karlsruhe.
 Fuhrwerke von T. Hosemann in Berlin.
 Der Antrag von A. Woycke das.
 Bouquet von Th. Richter in Leipzig.
 Mädchen im Felde von J. Verheyden in Brüssel.
 Kinder mit Blumen von H. Merle in Paris.
 Hunde als Wächter von C. Arnold in Berlin.
 Landschaft von H. Vosberg in Karlsruhe.
 Hessische Landschaft von F. Ebel das.

Die Verlobung unserer Tochter Minna mit Hen. Moritz von in Mühlhausen beecken sich Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Meldung hierdurch anzugeben

Leipzig, den 30. November 1860.

J. D. Nösenfeld und Frau.

Bertholdungs-Anzeige.
Hermann Thomas.

Clara Thomas geb. Knoll.

Dresden, am 27. November 1860.

Gestern verschied nach längerem schweren Leiden Herr Carl Dittrich aus Görlitz, seit mehreren Jahren als Commis in meinem Geschäft thätig. Gewissenhaftigkeit, Fleiß und Treue zeichneten den Entschlafenen aus und werde ich demselben stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 30. Novbr. 1860.

Gustav Steckner.

Heute Vormittag 11 Uhr endete sanft und ruhig im 65. Lebensjahr unser guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, Schwager und Onkel, J. C. Nehahn. Dies theilnehmenden Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Leipzig, den 30. November 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank, innigen Dank Ihnen Allen, die Sie bei dem Begräbniss unserer guten Mutter, der Frau verro. Diegscholdt, theils durch Gesang und Rede, theils durch reiche Blumenspende, Ihre herzliche Theilnahme an unserer Trauer bewiesen.

Connwitz und Leipzig, den 29. Nov. 1860.

Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Aßmuth, Kfm. a. Düsseldorf, goldnes Sieb.	Grüchner, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.	Nothe, Kfm. a. Geldern, Palmbaum.
Born, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.	Heinrichs, Kfm. a. Lachen, Hotel de Russie.	Rößbach, Maler a. Lüneburg, goldnes Sieb.
Büren, Kfm. a. Trefeld, und	Herdwig, Kfm. a. Dessau, Stadt Wien.	Wöchners, Kfm. a. Hörter, Hotel de Baviere.
Bon, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Hamburg.	Hermann, Schachtmstr. a. Görlitz, w. Schwan.	v. Seckendorff, Präsident a. Meuselwitz, und
v. Biela, Baron, Rgtsbes. a. Ischewitz, Palmbaum.	Heise, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Steinebach, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.
Boreck, Del. a. Wittenberg, Stadt London.	Hahn, Kfm. a. Guts, goldnes Sieb.	Schwander, Kfm. a. Chemnitz, w. Schwan.
Bernstein, Kfm. a. Berlin, und	Heinzmann, Kfm. a. Blauen, Hotel de Baviere.	v. Stein, Oberleut. n. Gemahlin a. Neuden b/B.,
Berls, Kfm. a. Glauchau, Restauration des	Jessen, Kfm. a. New-York, Hotel de Baviere.	Hotel de Prusse.
Berliner Bahnhofs.	Kehnawitz, Kfm. a. Jaffa, schwarzes Kreuz.	Schmalz, Kfm. a. Pforzheim,
Gallmann, Kfm. a. Mannheim, Stadt Hamb.	Köblin, Fabr. a. Waldkirch, und	Schubert, Holzgreif. a. Dresden,
Gohn, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Knauer, Maler a. Berlin, Palmbaum.	Stüber, Kfm. a. Bern, und
Ghermsiede, Rent. a. London, Hotel de Pologne.	Krebschmar, Kfm. a. Reichau, goldnes Sieb.	Stohmann, Kfm. a. Elbersfeld, Stadt Hamburg.
Drewey, Kfm. a. Leeds, Hotel de Baviere.	Kaufmann, Kfm. a. Pulsnitz, Stadt London.	Schmidt, Hds. a. Dittmaringhausen, g. Sieb.
Dalrymple, Rent. n. Gam. a. London, Hotel	Levinstein, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Strebel, Kfm. n. Fr. a. Mexico, H. de Bav.
de Pologne.	Macht, Kfm. a. Nürnberg,	Schmidt, Del. a. Bernburg, und
Eßler, Fabr. a. Berlin, schwarzes Kreuz.	Meyer, Kfm. a. Berlin, und	Steudel, Act. n. S. a. Scheibenberg, St. London.
Ghrieg, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.	Meyri, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.	v. Seebach, Ober-Stallmstr. n. Diener a. Alten-
Frisch, Kfm. a. Hannover, und	Meyer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.	burg, Restaur. der E.-Dr. Eisenbahn.
Franske, Buchdr. a. Geithain, Stadt Wien.	Münzer, Kfm. a. Ronneburg, Stadt Berlin.	Schmidt, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.
Feldhoff, Kfm. a. Elbersfeld, Hotel de Prusse.	Naundorf, Del. a. Würschnitz, Palmbaum.	Thieben, Kfm. a. Wien, Hotel de Pologne.
Feedevle, Postleit. a. Weißwasser, schw. Kreuz.	v. Nötzig, Graf, Offic. a. Nötzig, H. de Prusse.	Liesenthal, Optiker a. Görlitz, Lebe's H. garni.
Friesche, Kfm. a. Halle, Palmbaum.	Nordmann, Rgbes. a. Treben, Stadt Berlin.	Vogiley, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Figgen, Hds. a. Dittmaringhausen, g. Sieb.	Ostmann, Werkführer a. Gassel, Palmbaum.	Wolff, Del. a. Grüngräbchen, schw. Kreuz.
Fuchs, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.	Oppenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Restaur.	Wohl, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Frisch, Fabr. a. Plauen, Stadt Frankfurt.	des Thüringer Bahnhofs.	Wind, Kfm. a. Zeitz, Stadt London.
Fränkel, Kfm. a. Coblenz, Stadt Gotha.	Peters, und	Wache, Del. a. Ladors, goldne Sonne.
Guttmacher, Obses. a. Torgau, Hotel de Prusse.	Pape, Hds. a. Dittmaringhausen, g. Sieb.	Zahlhas, Frau n. S. a. Lucks, Stadt Wien.
Glück, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Pelikan, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Gotha.	Beuner, Fabr.-Dir. a. Nürnberg, H. de Bav.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 30. Novbr. Berl.-Anh. 114½; Berl.-Stett. 104½;
 Edin-Mindn. 132½; Oberschles. A. u. C. 128; do. B. —;
 Desterr.-franz. 133½; Thüringer 104; Gr.-W.-Nordb. 46;
 Ludw.-Brd. —; Mainz-Ludw. 100½; Dest. 5%; Met.
 47½; do. National-Anh. 55½; Desterr. Credit-Loose von 1858
 51; Desterr. 5% Lotterie-Anleihe —; Leipziger Credit-Act.
 63; Desterr. do. 60½; Dessaier do. 8½; Genfer do. 22½;
 Weim. Bank-Act. 74½; Braunsch. do. —; Geraer do. 70;
 Thür. do. 52½; Norddeutsche do. 79; Darmst. do. 76½;
 Preußische do. —; Hannov. do. —; Dessaier Landesbank
 14; Disc.-Comm.-Anh. 83½; Österreich. Banknoten 72;
 Poln. do. 89; Wien öster. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankf. a/M. 2 Mt. —; Peters-
 burg 3 W. —
 Wien, 30. Nov. 5% Metall. 65.50; do. 4½% —; Nat.
 Anleihe 77.20; Loose v. 1839 —; do. 1854 —; Grundentl.
 Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 740; Österreich. Credit-
 Actien 173.60; Desterr.-französ. Staatsbahn —; Ferdin.-Nordb.

—; Donau-Dampfschiff. —; Lloyd —; Elisabethbahn —;
 Theissbahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt
 —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg 117.50;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 137.25; Paris —;
 Münzducaten 6.50.
 London, 29. Novbr. Silber 61½. — Consols 93½; 1%
 Span. 40½; Mexikaner 21½; 5% Russen 105; 4½% do. 94.
 Paris, 29. November. Die 3% eröffnete zu 70,30, fiel auf
 70,20, stieg auf 70,35 und schloss zu diesem Course in fester
 Haltung. 4½%. Rente 96,45; 3% do. 70,35; 1% Span.
 40½; 3% do. 48; Desterr. Staats-Eisenbahn 510; Desterr.
 Credit —; Credit mobil. 776.
 Breslau, 29. Novbr. Desterr. Bankn. 70½; Oberschles.
 Act. Lit. A. u. C. 127½ G.; do. Lit. B. 116½ G.
 Berliner Productenbörse, 30. Nov. Weizen: loco 70 bis
 81 pf. Geld. — Roggen: loco 48½ pf G., November 48½,
 April-Mai 49; gef. 700 W. — Spiritus: loco 19½ pf Geld,
 November 19½, November-Decbr. 19½; gef. 40,000 D. —
 Rüddl: loco 11½ pf Geld, Novbr. 11½, April-Mai 12½
 matter. — Getre: loco 40—47 pf G. — Hafer: loco 25 bis
 29 pf G., Nov. 26½, Novbr.-Decbr. 26½.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von frab 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn. u. Feiertags nur Vormittag. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. W. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslokal: Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.